

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Blick über die Katholische Kirche „St. Stephanus“ in Richtung Rathaus und Innenstadt

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 793, 03/11/21



Sicher wie Rallyefahren. Im Sandkasten. Mit Helm.

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Bei uns finanzieren Sie Ihr Traumauto schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Hauptsache, immer mit sicherem Gefühl. Jetzt Kredit sichern unter [sparkasse.de/autokredit](https://www.sparkasse.de/autokredit)

Ihren Vertrag schließen Sie mit der S-Kreditpartner GmbH (Prinzregentenstraße 25, 10715 Berlin), einem auf Ratenkredite spezialisierten Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe. Die Sparkasse wurde von der S-Kreditpartner GmbH mit der Beratung und Vermittlung von Kreditverträgen betraut und ist als Vermittler nicht ausschließlich für die S-Kreditpartner GmbH, sondern für mehrere Kreditgeber tätig.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Gummersbach



(v.r.) Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins Christiane Ockenfels, Uwe Inkemann und Andrea Collin-Johann danken der Leiterin der Stadtbücherei, Brigitta Wenzel, für ihre hervorragende Arbeit in der Stadtbücherei. (Foto: Siegbert Dierke)

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24. November (Verabschiedung Haushalt 2022), in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 18.00 Uhr.

Der **Haupt- und Finanzausschuss** tagt am Mittwoch, den 17. November, ab 18.00 Uhr, in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260.

Der Zutritt ist nur unter Einhaltung der 3G-Regel gestattet.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal in 2021

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Matthias Thul

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Dezember 2021

25 Jahre Förderverein Stadtbücherei Bergneustadt

Der Förderverein der Stadtbücherei Bergneustadt feiert sein Jubiläum mit einem bunten Reigen an Veranstaltungen unter dem Motto „Der literarische Oktober – Krimis und mehr!“. Den Auftakt machte ein Abend für alle Fördervereinsmitglieder und Sponsoren des Vereins. Im gemütlichen Rahmen des Heimatmuseums war es eine gute Gelegenheit, sich bei allen Beteiligten zu bedanken.

Der Vorstand mit den Vereinsvorsitzenden Andrea Collin-Johann, Christiane Ockenfels und Kassierer Uwe Inkemann betonten in ihrer Begrüßungsansprache die Bedeutung des Vereins in der Unterstützung der Stadtbücherei im Bereich der Leseförderung. Sie erzählten, weshalb sie sich in diesem Thema seit vielen Jahren engagieren. „Kinder, die lesen, haben eine bessere Zukunft“, meinte Christiane Ockenfels und das ist für alle



André Storm las aus seinem Krimi „Licht aus“. (Foto: Siegbert Dierke)

jegliches Engagement wert. Auch die Büchereileiterin Brigitta Wenzel wandte sich mit Dank an die Mitglieder, die amtierenden und ehemaligen Vereinsvorsitzenden und an die Sponsoren, die mit ihren Zuwendungen einen erheblichen Beitrag zur Leseförderung und zum Erhalt der Stadtbücherei leisten.

Die stellvertretende Bürgermeisterin Isolde Weiner machte auf die Bedeutung der Stadtbücherei aufmerksam und stellte fest: „Jeder Bergneustädter kann sich ein Buch ausleihen, denn die Stadtbücherei hat mehr Bücher als die Stadt Einwohner.“

Im Anschluss daran lud NRW Krimiautor und Zauberer André Storm zu einer Lesung mit „Magischen Häppchen“ ein. Er las aus seinem Kriminalroman „Licht aus“. Sein Protagonist Ben Pruss ist ein Privatmittler aus dem tiefsten Kohlenpott und muss sich mit einem gestohlenen Bild, einer fetten Lösegeldforderung und obendrein auch noch mit einer Leiche herumschlagen. Nebenher stellte André Storm unter Beweis, dass er nicht nur schreiben, sondern auch mit einem kurzweiligen Programm zaubern kann.

Bereits am folgenden Tag waren alle Interessierten eingeladen, in der Stadtbücherei die Doppellesung mit den Krimiautoren

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



André Storm kann auch zaubern (Foto: Siegbert Dierke)

Martin Krist und Alex Pohl zu verfolgen. Nach einer humorigen Vorstellung las Martin Krist aus seinem Roman „Märchenwald“. Seine ruhige Stimme erzeugte viel Spannung und ließ die Zuschauer tief eintauchen in die Geschichte um eine verschwundene Mutter, zwei Kindern, die alleine in Berlin unterwegs sind und Kommissar Kalkbrenner, der vor dem mysteriösesten Fall seiner Karriere steht.

Der Leipziger Autor Alex Pohl schickt das Ermittlerduo Seiler und Novic auf Mördersuche. Vor dem aktuellen Hintergrund von

Wilhelmine Deutsch †

Im Alter von 85 Jahren verstarb die ehemalige Stadtverordnete Wilhelmine Deutsch.

Wilhelmine Deutsch gehörte dem Rat der Stadt von 1984 bis 2004 an. Während dieser Zeit war sie unter anderem Mitglied im Haupt- und Finanz-, Schul- und Sozialausschuss, wo sie sich stets engagiert für die Belange der Stadt und ihrer Bürger eingesetzt hat.

Rat und Verwaltung werden Wilhelmine Deutsch ein ehrendes Andenken bewahren.

→ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag bis Donnerstag von 14.00 - 16.00 Uhr geöffnet. Eine Terminvereinbarung ist erforderlich. In dringenden Fällen ist ein Soforttermin möglich.

Der Bürgerservice ...

... öffnet darüber hinaus in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Hier ist gleichfalls eine Terminvereinbarung erforderlich. Die nächsten Termine sind am 6. November und 4. Dezember.

Die Termine können direkt über die jeweiligen Sachbearbeiter - Kontaktdaten auf der städtischen Website unter: onlinerathaus.stadt-bergneustadt.de oder für den Bürgerservice: termine.bergneustadt.de per E-Mail, telefonisch oder über die Zentrale, Tel.: 02261/404-0 vereinbart werden.

Wohnraumknappheit und rechter Szene entwickelt sich sein Krimi „Heißes Pflaster“ zu einem Politthriller. Die Zuhörer lauschten gespannt bei einem Gläschen Wein und hätten gerne das Ende der Krimis gehört. Die Neugierigen konnten direkt vor Ort die vorgestellten Titel kaufen und von den Autoren signieren lassen. Alle anderen dürfen sie sich ab sofort in der Stadtbücherei ausleihen.

Es werden noch weitere Veranstaltungen anlässlich des 25jährigen Jubiläums folgen. Im Oktober waren Andrea Rings mit einer Lesung zum Thema Klimaschutz und Rüdiger Bertram mit einer Lesung zum Thema Flucht eingeladen.

Am 18. November findet eine Buchvorstellung statt, unter dem Titel „Frau Friedel empfiehlt“, und am 3. Dezember lädt der Förderverein zu einem weihnachtlichen Mitmachtheater für Kinder ein. Zu den Veranstaltungen dürfen sich Interessierte gerne in der Stadtbücherei anmelden.

Die Veranstaltungen werden gefördert vom Deutschen Literaturfonds im Rahmen von „Neustart Kultur“.



In der Stadtbücherei lasen die Krimiautoren Martin Krist und Alex Pohl aus dem Roman „Märchenwald“.

Erstes Kürbisfest der Jägerhof-Genossenschaft war ein voller Erfolg

„Die Premiere unseres Kürbisfestes ist rundum gelungen“, stellte Matthias Thul, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaft Jägerhof, am Abend des 23. Oktober erfreut fest. Weit mehr als 200 Besucher hatten zuvor nach einem bunten Familienprogramm den Jägerhofsaal zufrieden verlassen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen kamen beim ersten Kürbisfest der Genossenschaft auf ihre Kosten.

Die Kindertagesstätte Marie-Schlei vom Dreierort leitete die jüngsten Gäste zum Basteln von Kürbislaternen an. Mit Kinderliedern wurden sie dabei vom Liedermacher-Duo Ute und Friedemann Rink zum Mitsingen und Mittanzen animiert. Die Rinks hatten aber auch gemeinsam mit Sylvia Spitz bekannte Folk-Songs für die Älteren in ihrem Repertoire. Jazzig wurde es, als Gertrud Sirrenberg in die Tasten ihres E-Pianos griff. Und Stefan Heidtmann ließ die Besucher mitsummen und mitwippen, als er eigene Stücke am Klavier anstimmte.



Die zum Veranstaltungsthema passende Speise war der Höhepunkt der leiblichen Genüsse: eine „Kürbissuppe mal anders“ – mit Ingwer und Kokos. Dafür hatte das Altstadt-Restaurant „Michas Momente“ 20 Kürbisse zu insgesamt 25 Liter Suppe verarbeitet. Gleichermaßen gefragte waren leckere, von ehren-



Preisverleihung an die Züchter der drei größten Kürbisse durch Bürgermeister Matthias Thul.

amtlichen Küchenfeen gestiftete Kuchen. Das galt auch für die bekannte Bergische Spezialität aus dem Waffeleisen von Tanja Kron, die in Zukunft als offizielle Hauswirtschafterin der Genossenschaft im Jägerhof fungieren wird. Verkaufsschlager waren die 50 Kürbisbrote, die Brot Sommelier Ralf Gießelmann der Genossenschaft gespendet hatte und deren Ingredienzien Betriebsgeheimnis blieben.

Überrascht waren die Besucher über die Vielfalt der Kürbissorten, weltweit gibt es etwa 800 verschiedene. Die Weltproduktion beläuft sich auf rund 23 Millionen Tonnen. Kürbisse bilden eine Pflanzengattung aus der Familie der Kürbisgewächse. Hierzu gehören beispielsweise auch Zucchini, Gurken oder Wassermelonen. An einem Infotisch zum Thema Kürbis wurde gefachsimpelt und probiert und es wurden Rezepte ausgetauscht. Auch Informationen in Form eines neuen Flyers über das Projekt „Dritter Ort Jägerhof“ lagen hier aus.

Am Nachmittag ermittelte die Jury des Kürbis-Wettbewerbs, bestehend aus Beate Manke vom Obst- und Gartenbauverein sowie Gärtnermeister Jürgen Krumme, Nicole und Sven Reuber aus Reichshof als Gewinner des ersten Preises. Mit einem Durchmesser ihres Atlantic Giant-Kürbisses von 173 cm gewannen sie einen halbstündigen Rundflug über Bergneustadt und die Aggertalsperre, gestiftet vom Luftsport-Club (LSC) Dümpel.

LSC-Vorsitzender Sebastian Besting und Matthias Thul überreichten den Sieger-Gutschein. Den zweiten Platz belegte die Hackenbergerin Monika Brand mit ihrem Kürbis von 143 cm Umfang und den dritten Platz mit einem 135 cm Kürbis holte Elsbeth Flick, ebenfalls vom Hackenberg. Beide nahmen je zwei Eintrittskarten für eine zukünftige Kulturveranstaltung im Jägerhofsaal in Empfang.

Tatjana Mönnich, neben Axel Krieger die Hauptverantwortliche für die Gesamtorganisation – die Beiden werden in Zukunft die prägenden Gesichter der Kultur- und Begegnungsstätte Jägerhof sein, freute sich, dass das wichtigste Ziel des Kürbis-Events erreicht wurde: „Mit dem Kürbisfest ist der Jägerhof seinem Ruf gerecht geworden, ein Wohnzimmer für alle Bergneustädter zu sein. Deutlich zu spüren waren das verbindende Gemeinschaftsgefühl, der Zusammenhalt und die Wohlfühlmomente der Besucher. Kinderlachen, leuchtende Augen und glückliche Gewinner sind für uns Organisatoren die schönste Anerkennung für unser Engagement.“

Matthias Thul ergänzte das positive Fazit mit einem Dank an die Sponsoren: „Neben der Bäckerei Gießelmann und dem LSC Dümpel unterstützte auch Alexandra Rüsche als Herausgeberin des Regionalmagazins für das Oberbergische und Südsauerland 'LandMomente' die Veranstaltung. Aber ohne die ehrenamtlichen

Helfer bei Organisation und Aufbau, ohne die Kuchenbäckerinnen, Musikerinnen, Musiker und Jurymitglieder wäre der Erfolg nicht möglich gewesen.“



Hildegard Krampe-Wieczorek wurde mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie geehrt.

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes am 3. Oktober im Evangelischen Altenheim in der Altstadt wurde Corona bedingt mit eineinhalb Jahren Verspätung Hildegard Krampe-Wieczorek mit dem Goldenen Kronenkreuz der Diakonie für ihre Tätigkeit in Haus Altstadt und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ausgezeichnet. Das Kreuz steht als Zeichen für das Leiden Gottes in Jesus Christus. Jesus litt mit den Menschen und Jesus litt für die Menschen. Das Kreuz ist das Zeichen für die Not und den Tod. Die Krone ist das Zeichen der Hoffnung und das Zeichen der Auferstehung.

„Liebe Hildegard, du hast dich über 30 Jahre unter dem Kronenkreuz der Diakonie unserer Kirche für alte und pflegebedürftige Menschen, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Haus, für viele Ehrenamtliche und die Angehörigen eingesetzt“, begrüßte Heimleiter Georg Huber seine langjährige Pflegedienstleiterin und Stellvertreterin im Kreis der Familie, den Mitarbeitern, Ehrenamtlichen und natürlich den Heimbewohnern. „Viele Menschen sind dir sehr dankbar. Du hast sie begleitet und immer ihre Not und ihre Sorgen gesehen.“

Für die 67-Jährige waren die Menschen, denen sie begegnete, immer sehr wichtig und sie hat in all den Jahren viel Verantwortung im Altenheim übernommen und genoss seit 2006 mit der damals gegründeten neuen gemeinnützigen GmbH Handlungsvollmacht. „Dies zeigt, wie wichtig du immer für uns hier gewesen bist“, so Huber weiter. „Es war immer Verlass auf dich und wir alle konnten dir immer vertrauen und vor allem konnten wir dir vieles zutrauen.“

Die Ehrenamtlichen hatte sie immer im Blick und im Herzen. Sie war immer der gute Geist und die gute Seele. „Ohne dich hätten wir all das, was aus dem Evangelischen Altenheim Bergneustadt in den letzten Jahrzehnten geworden ist, nicht geschafft.“ Eigentlich sei der Dank und das Kronenkreuz noch viel zu wenig. „Du hast es verdient und es war uns allen eine große Freude und Ehre mit dir zusammenzuarbeiten und ich freue mich, dass du uns



Über 200 Gäste besuchten das 1. Bergneustädter Kürbisfest im Jägerhofsaal.



Pfarrer Andreas Spierling überreicht gemeinsam mit Heimleiter Georg Huber Hildegard Krampe-Wieczorek für ihre Verdienste das Goldene Kronenkreuz der Diakonie.

auch weiterhin zur Seite steht, auch wenn du jetzt im Ruhestand bist.“ Auch Pfarrer Andreas Spierling ging in seiner Predigt auf das Wirken von Hildegard Krampe-Wieczorek ein.

„Liebe Hildegard, deine Tätigkeit in den beiden Häusern des Evangelischen Altenheims hast du mit Herzblut und Hingabe gelebt“, so Spierling. „Das war und ist deins – und der

heute Tag ist auch eine Ernte deiner Arbeit. Die Überreichung des Goldenen Kronenkreuzes ist ein Dank für die Arbeit im Erntefeld Gottes.“ Hier sei die Frucht entstanden, ohne dass sie darauf geschickt hätte und ohne sich auf die Schultern zu klopfen. „Einfach gearbeitet, ausgestreut und dann hat Gott daraus an vielen Stellen etwas wachsen lassen: Motivation, Vertrauen, Glaube, Hoffnung und Liebe.“

Im Anschluss an die Predigt verlas Georg Huber die Verleihungsurkunde und überreichte diese gemeinsam mit dem Pfarrer Andreas Spierling an die Geehrte. In den darauffolgenden Grußworten hieß es seitens der Vorsitzenden der Mitarbeitervertretung Rosi Heitmann in viele Gleichnisse verpackt „Sag doch einfach mal Danke!“.

Auch Manfred Rippel, der Vorsitzende des Kuratoriums des Altenheimes, der Hildegard Krampe-Wieczorek seit ihren Anfängen im Altenheim kennt, fand lobende Worte. „In den schwierigen Zeiten mit unterschiedlichen neuen Heimleitern und deren vorzeitigen Ausscheiden haben Sie immer wieder die Fahne hochgehalten und in den Übergangszeiten als Heimleitung fungiert.“ Für ihren unermüdlichen Einsatz sprach er den Dank des Kuratoriums aus.

Wahlergebnisse der Bundestagswahl in Bergneustadt:

Wahlbezirk		Wahlberechtigte	Wähler im Wahllokal	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPD	CDU	FDP	GRÜNE	Linke	AFD
010 - Sessinghausen	Erststimmen	724	324	5	319	98	126	30	18	8	31
	Zweitstimmen			6	318	88	103	40	26	8	24
020 - Dreiert / Baldenberg	Erststimmen	839	352	1	351	113	108	42	35	7	39
	Zweitstimmen			1	351	99	102	49	26	12	46
030 - Ohl	Erststimmen	711	253	5	248	78	78	22	21	10	23
	Zweitstimmen			3	250	66	61	26	21	12	30
040 - Altstadt	Erststimmen	830	326	4	322	97	114	29	32	9	29
	Zweitstimmen			3	323	94	82	39	43	13	31
050 - Druchtemicke	Erststimmen	781	307	6	301	92	91	19	22	12	53
	Zweitstimmen			3	304	82	83	23	20	14	55
060 - Hunschlade	Erststimmen	743	333	5	328	104	102	31	27	9	44
	Zweitstimmen			4	329	112	74	37	27	8	45
070 - Wiedenbruch	Erststimmen	802	412	3	409	140	138	33	31	9	43
	Zweitstimmen			1	411	135	122	33	28	13	49
080 - Kleinwiedenest	Erststimmen	811	329	6	323	108	116	31	15	3	38
	Zweitstimmen			4	325	102	92	40	21	6	36
090 - Nistenberg	Erststimmen	725	374	1	373	116	110	48	22	9	51
	Zweitstimmen			3	371	115	84	53	25	8	55
100 - Leienbach	Erststimmen	698	311	2	309	83	74	30	21	13	80
	Zweitstimmen			2	309	84	66	46	23	9	63
110 - Hackenberg I	Erststimmen	624	294	8	286	85	76	25	23	3	62
	Zweitstimmen			8	286	82	66	28	25	2	61
120 - Hackenberg II	Erststimmen	851	449	6	443	103	139	54	18	17	94
	Zweitstimmen			6	443	84	115	58	23	20	98
130 - Wiedenest I	Erststimmen	945	453	6	447	109	190	41	30	8	48
	Zweitstimmen			4	449	102	148	60	42	5	55
140 - Wiedenest II	Erststimmen	906	408	7	401	99	119	53	44	11	53
	Zweitstimmen			6	402	101	97	59	43	13	52
150 - Pernze	Erststimmen	882	380	7	373	101	141	39	35	4	35
	Zweitstimmen			4	376	99	118	56	36	2	37
161 - Neuenothe	Erststimmen	467	237	1	236	71	53	28	18	6	42
	Zweitstimmen			3	234	67	42	26	24	6	42
162 - Belmicke	Erststimmen	383	200	6	194	59	83	15	13	6	14
	Zweitstimmen			6	194	58	74	12	16	7	15
Summe	Erststimmen	12.722	5.742	79	5.663	1.656	1.858	570	425	144	779
	Zweitstimmen			67	5.675	1.570	1.529	685	469	158	794
Briefwahlbezirke I + II + III + IV	Erststimmen		3.618	17	3.601	1.087	1.359	271	400	76	254
	Zweitstimmen			16	3.602	1.059	1.087	434	422	107	249
Summe Bergneustadt	Erststimmen	12.722	9.360	96	9.264	2.743	3.217	841	825	220	1.033
	Zweitstimmen			83	9.277	2.629	2.616	1.119	891	265	1.043
in %	Erststimmen		73,57			29,61	34,73	9,08	8,91	2,37	11,15
	Zweitstimmen					28,34	28,20	12,06	9,60	2,86	11,24
2017 (in %)	Erststimmen	12.916	9.378 (72,81 %)			27,65	42,51	7,67	4,42	4,75	12,74
	Zweitstimmen					22,81	35,26	12,97	4,96	6,16	12,98

Professioneller Immobilienverkauf

Gerade in schwierigen Situationen braucht es Vertrauen:

- ✓ Marktgerechte Bewertung vom Immobilienfachwirt TÜV/IHK zzgl. unabhängiger Marktwertberichte – komplett kostenfrei
- ✓ Einholen und Prüfen aller Unterlagen von/bei den Behörden *
- ✓ Erstellung des vorgeschriebenen Energieausweises nach GEG *
- ✓ Professionelle Fotos, Videos und Exposés im Hochglanzdruck *
- ✓ 360-Grad-Rundgang und Video-Besichtigungen zur Reduktion und qualitativen Verbesserung aller Besichtigungstermine *
- ✓ Erstellung neuer und moderner Grundrisse samt Vermessung *
- ✓ Nutzung von ca. 130 Internetportalen und ca. 100 FALC-Büros
- ✓ Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den regionalen Finanzierern (Für Käufer u. Verkäufer bedeutet das eine zügige Abwicklung)
- ✓ Kompetente Betreuung bis zur Übergabe und darüber hinaus *
- ✓ Vermittlung von Kapitalanlagen, z.B. Pflege-Immobilien uvm.

* Bei Auftragsvergabe an uns grundsätzlich inklusive

FALC
IMMOBILIEN

Jetzt kostenlose
Wertermittlung sichern!

Jetzt informieren

Facebook



Ihr ausgezeichnete Partner in der Region



Wir beraten Sie gerne persönlich:

Frank Buschjost Immobilien
Wilhelmstraße 11
51643 Gummersbach

Tel: 02261 / 913 3 913

■ info@makler-gm.de

■ www.makler-gm.de



Die Wahlbeteiligung lag mit 73,57 % etwas unter dem Bundesdurchschnitt von 76,6 %.

Ergebnisse der Bundestagswahlen in Bergneustadt

Am 26. September fanden die Wahlen zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Ergebnisse der einzelnen Bergneustädter Wahlbezirke, unterteilt nach Erst- und Zweitstimmen, sind in der mit abgedruckten Tabelle aufgeführt. Die Wahlbeteiligung in Bergneustadt betrug 73,57 % nach 72,81 % im Jahr 2017 und war damit mit einem leichten Anstieg auf dem Niveau der letzten Bundestagswahl.

Das Direktmandat für den Wahlkreis Oberbergischer Kreis gewann wie schon vor fünf Jahren der 54-jährige CDU-Kandidat Dr. Carsten Brodessa aus Lindlar.

Über den Listenplatz zog mit Sabine Grützmaker vom Bündnis 90/Die Grünen ein weiterer Kandidat aus Oberberg in den Bundestag ein. Mit der 35-jährigen Gummersbacherin schicken die Grünen eine engagierte Sozialpolitikerin nach Berlin. „Wir sind stolz, dass der Oberbergische Kreis in der künftigen Bundesregierung auch mit einer grünen Stimme gehört werden wird“, so der Kreisverband.

Oberbergs zweitstärkste Partei ist die SPD. Ihre Bewerberin und ehemalige Bundestagsabgeordnete Michaela Engelmeier verfehlte jedoch über ihren Listenplatz den Einzug in den Bundestag.



Bürgermeister Matthias Thul richtete deutliche Worte an den Rat der Stadt.

Bürgermeister Matthias Thul mahnt Ratsmitglieder zur Mäßigung

Zu Beginn der Ratssitzung am 6. Oktober beanstandete der Bürgermeister in einer eindringlichen Rede die Missachtung der parlamentarischen und gesellschaftlichen Umgangsformen einzelner Ratsmitglieder und rief diese öffentlich zur Mäßigung auf.

„Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, sehr geehrte Bergneustädterinnen und Bergneustädter,

Normalerweise beginne ich die Ratssitzung mit etwas Schönerem, zum Beispiel einer Ehrung, der Eintragung ins goldene Buch unserer Heimatstadt oder aber mit guten Nachrichten aus dem Rathaus selbst.

Heute ist das leider nicht so.

Und ich stehe hier vor Ihnen als Vorsitzender des Rates der Stadt Bergneustadt und bin zutiefst betrübt. Wenn ich hier nun alleine spreche, seien Sie bitte vergewissert, dass ich hier auch im Namen meines Verwaltungsvorstandes rede.

Zunächst einmal... Was ist eigentlich passiert:

Bereits seit September 2020 fanden Gespräche mit zwei Unternehmern statt, die in Bergneustadt Geschäftsräume und Wohnungen schaffen wollten. Im Laufe der Verhandlungen und Planungen, gab es sehr unterschiedliche Meinungen zum Standort, direkt neben diesem Saal.

In dieser Angelegenheit wurde offensiv diskutiert, das „Für“ und „Wider“ abgewogen, Kompromisse gesucht, Alternativen diskutiert. Am Ende hat es nicht geholfen – die Unternehmer werden Ihre Pläne voraussichtlich nicht in Bergneustadt umsetzen.

So leid mir das tut, passiert so etwas im politischen Alltag. Ich hätte es mir anders gewünscht. Mein Auftrag ist es, Unternehmen in die Stadt zu holen und damit unsere Ertragslage zu verbessern. Mit diesen Unternehmern wäre es das gelungen; ein echter Mehrwert für unsere Stadt hätte entstehen können.

Abseits dieser Auseinandersetzung in der Sache, gab es eine zweite Auseinandersetzung. Und eine neue, emotionale Auseinandersetzungsebene.

Insbesondere zwischen einzelnen Angehörigen der FWGB und UWG-Fraktion. Dabei blieb es nicht bei Diskussionen in Ausschüssen oder hier im Rat. Es wurde vor allem öffentlich im sozialen Netzwerk diskutiert. Um es etwas deutlicher auszudrücken: Hier wurde unter Missachtung der parlamentarischen und gesellschaftlichen Umgangsformen wechselseitig gehetzt und diskreditiert.

Ich musste also erleben, wie unterschiedliche Interessen gemündet sind in wechselseitigen Beschuldigungen, Beleidigungen, Unterstellungen und am Ende schließlich in ebenfalls wechselseitigen Strafanzeigen.

Einzelne Ratsmitglieder dieser zuvor genannten Fraktionen pflegten hier einen Umgang miteinander, der dem Ansehen des Rates und der Stadt geschadet hat.

Und nun stehe ich hier in meiner Eingangsrede nicht nur als Bürgermeister und als Vorsitzender des Rates vor Ihnen, sondern auch als Zeuge in einem Strafverfahren.

Als Zeuge in einem laufenden Verfahren ist mir zwar untersagt, öffentlich Partei zu ergreifen. Und das kann als Moderater zwischen den Interessen unserer Stadt auch nicht meine Aufgabe sein. Aber schweigen werde ich zu den Vorkommnissen nicht.

Es ist noch kein Jahr her, da haben wir hier gemeinsam unsere Verpflichtungsformel gesprochen. Ich bringe Sie hier gerne noch einmal in Erinnerung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehme, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Das war ein ergreifender Moment zu Beginn dieser Ratsperiode.

Es ist vollkommen normal, dass jeder das Wohl der Stadt anders definiert. Diese unterschiedlichen Auffassungen, was dem Wohl der Stadt dient oder was dem Wohl der Stadt eben nicht dient, sind essentieller Teil der demokratischen Arbeit aller Ratsparteien. Und zu dieser demokratischen Arbeit gehört es auch, dass es nicht immer zimperlich von statten geht. Der Bergneustädter Rat ist bekannt dafür, kontrovers und hart in der Sache zu diskutieren. Das ist auch gut und richtig so. Am Ende der Diskussion steht dann eine Entscheidung, die im Rat getroffen wurde. Im Idealfall dient diese Entscheidung dann auch dem Wohle der Stadt. Dabei gewinnt man mit seiner Auffassung und manchmal verliert man. Bisläng war es nach einer Entscheidung aber immer so, dass wir uns alle am Tag danach in die Augen schauen konnten.

Die Auseinandersetzung der letzten Tage aber hat nichts mehr mit einer „harten Diskussion in der Sache“ zu tun und ein „in die Augen schauen“ war bei den genannten Protagonisten nicht mehr möglich. Damit wurde die Grenze dessen, was in der politischen Diskussion noch erträglich ist, überschritten. Mich befremdet das! Mich entsetzt das!

Dieser Rat ist nicht einfach nur eine zufällige Zusammenkunft von Kommunalpolitikern. Uns eint ein gemeinsames Ziel und ein gemeinsames Interesse. Wir sind eine kommunale Familie. Wir wollen die Stadt gemeinsam nach vorne bringen und für nachfolgende Generationen einen guten Weg bereiten. Das meint der Satz „...zum Wohle der Stadt“!

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus



Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

Und wie in jeder Familie, kann es auch mal Streit geben. Darüber wird dann gesprochen, im besten Falle verträgt man sich und weiter geht's. Als Familie.

Wir haben jetzt einen Punkt erreicht, wo wir vor allem darüber reden müssen, wie wir miteinander reden und umgehen. Bis zuletzt wurde von den betroffenen Protagonisten mehr übereinander, statt miteinander geredet.

Schlimm ist es, wenn in der Familie gar nicht mehr gesprochen werden kann. Dann herrscht Sprachlosigkeit. Das ist furchtbar und enttäuscht mich.

Und um ehrlich zu sein. Diese Ereignisse haben mich sprachlos gemacht!

Diese für mich untererträgliche Sprachlosigkeit möchte ich überwinden. Denn Eines ist klar: Wir bleiben eine Familie, ob es Einzelnen passt oder nicht. Und wenn wir an diesem Punkt nicht eine Lösung für die zwischenmenschlichen Konflikte in unserem Rat finden, sind wir keine gute Familie und wir können kaum einen guten Weg gemeinsam beschreiten.

Wenn wir zukünftig aus der Ratssitzung kommen und sich im Rat beschimpft wurde, würde ich gerne wissen, wie wir das unseren Kindern erklären können. Wie können wir ernsthaft denken, dass das der richtige Weg ist? Wir haben hier auch eine Vorbildfunktion!

Ich werde grundsätzlich emotionale Ausbrüche unterbinden. Ich weiß auch, dass einige hier manchmal mit der Faust in der Tasche sitzen. Aber Fäuste gehören nicht in ein demokratisches Gremium, Fäuste gehören nicht in demokratische Auseinandersetzungen.

Ich erwarte von den Fraktionen der UWG und FWGB, dass ab heute ein Umgang gepflegt wird, der eben nicht mehr verunglimpft, beschimpft, herabsetzt.

Ich erwarte, dass es wieder möglich wird, sich wieder in die Augen zu gucken und wir eine Lösung finden, die für uns alle tragbar ist.

Dazu gehört Mäßigung in unserer Sprache. Dazu gehört auch schon mal aushalten. Beleidigen und Beschuldigen gehört nicht dazu.

Ich habe die Konfliktparteien eingeladen, miteinander wieder ins Gespräch zu kommen, die Dinge zu finden, die verbinden und nicht die Dinge auszuschlachten, die trennen.

Natürlich gibt es hier Ängste, Sorgen und Nöte. Aber gemeinsam bekommen wir das hin! Ich lade Sie herzlich ein, mit mir diesen Weg zu gehen, an einer Lösung zu arbeiten.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.“



Die Rede hatte die Wirkung nicht verfehlt - UWG-Mitglied Oliver Rüsche reichte dem FWGB-Vorsitzenden Mehmet Pektas vernehmlich die Hand.



Stadtkämmerer Bernd Knabe (r.) stellte dem Rat mit Bürgermeister Matthias Thul und dem Allgemeinen Vertreter Uwe Binner (l.) den Haushaltsentwurf für 2022 vor.

Haushalt 2022 – die Zeit des Stärkungspaktes ist beendet

Zehn Jahre lebte die Haushaltswirtschaft der Stadt Bergneustadt unter den Festlegungen und Vorgaben des Stärkungspaktes. Die Zeit danach mit der Möglichkeit wieder freier zu gestalten und die hohen Hebesätze der Grundsteuer B zu senken, wurde von Politik und Verwaltung förmlich herbeigesehnt.

Der erste Schritt ist geschafft! Der Haushalt 2022 ist ausgeglichen und weist einen Überschuss von 224 TEuro im Entwurf aus. Dies aber nur nach Isolierung der Corona bedingten Folgeschäden, die im Haushaltsjahr 1.641.900 Euro betragen und ein deutliches Defizit in einen Überschuss verwandeln. Der Blick über 2022 hinaus bleibt erneut der sogenannte „Blick in die Glaskugel“. Ohne den außerordentlichen Ertrag nach den Regeln des Isolierungsgesetzes könnte der Stadt ab 2023 wieder ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept drohen. Aus Sicht der Verwaltung besteht also weiterhin kein Spielraum, die Hebesätze zur Grundsteuer B zu senken.

Der Haushalt durchläuft in den kommenden Wochen die Fachausschüsse und geht zur Verabschiedung in den Rat am 24. November 2021.

Nachfolgend ist die Haushaltsrede des Kämmers wiedergegeben, mit der Politik und Öffentlichkeit über die städtischen Finanzen bei der Einbringung informiert wurden.

Des Weiteren ist der Entwurf der Haushaltssatzung unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der aktuellen Ausgabe abgedruckt.

„Sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Pandemie beeinflusst nicht nur unser alltägliches Zusammenleben weiterhin stark, sie hat auch unverändert deutlich negative Auswirkungen auf den städtischen Haushalt. So weist der **Haushaltsplanentwurf 2022** in allen Planjahren **defizitäre ordentliche Jahresergebnisse** aus. Wie bereits in der vorjährigen Planung können sie nur durch **außerordentliche Erträge** nach dem **NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz** (NKF-CIG) aufgefangen werden. Im Ergebnis kann ich Ihnen so auch im ersten Jahr ohne die engen Begrenzungen des Stärkungspaktes einen nach meiner Bewertung **genehmigungsfähigen Planentwurf** vorlegen.

Für das Haushaltsjahr 2022 weist der Ergebnisplan **nach Isolierung** einen **Überschuss von 224 TEuro** aus. Die wesentlichen Eckdaten des Ergebnisplans will ich nachfolgend gerne erläutern.

Ergebnisplan

Das **Gewerbesteueraufkommen** entwickelt sich trotz der Corona-Auswirkungen erfreulich. Nachdem ich für 2021 aufgrund des Rückgangs bei den laufenden Vorauszahlungen nur 7,0 Mio. Euro einplanen konnte, liegen die Ist-Zahlen bisher deutlich besser. So kann der Planwert im Entwurf 2022 auf 7,6 Mio. Euro angehoben werden. **Der Hebesatz zur Gewerbesteuer** bleibt hierbei unverändert bei 475 Prozentpunkten.

Die Hebesätze der Grundsteuern bleiben gegenüber 2021 ebenfalls ohne Änderung. Sie liegen weiterhin bei 370 Prozentpunkten für die Grundsteuer A und bei 959 Punkten für die **Grundsteuer B**. Auf dieser Basis ist das Aufkommen aus der Grundsteuer B wie im Vorjahr mit 5,7 Mio. Euro eingeplant.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist mit 8,3 Mio. Euro nach den Ergebnissen der Steuerschätzung aus Mai 2021 und den darauf fußenden Orientierungsdaten des Landes NRW nur unwesentlich höher als im Vorjahr eingeplant. **Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** kann mit 1,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um etwa 80 TEuro höher eingeplant werden. Corona-bedingt können die hohen Steigerungsraten der Vergangenheit für beide Ertragsarten also nicht erreicht werden.

Die Schlüsselzuweisungen sind auf Basis der Arbeitskreisrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 (GFG) vom 29.07.2021 mit 11,8 Mio. Euro veranschlagt. Im Vergleich zu 2021 bedeutet dies trotz Corona eine Verbesserung von etwa 700 TEuro für Bergneustadt. Hier hat das Land wie auch im Vorjahr die zu verteilende Finanzausgleichsmasse 2022 entgegen der tatsächlichen Entwicklung der Verbundsteuern um 931 Mio. Euro aufgestockt. So sollen die direkten Corona-Folgen für die Kommunen auch im Planjahr 2022 abgedeckt werden. Allerdings wird dieser Aufstockungsbetrag den Kommunen wiederum als zinsloser Kredit gewährt und soll im Rahmen künftiger Gemeindefinanzierungsgesetze von ihnen zurückgezahlt werden.

Die **Gebührenhaushalte** Straßenreinigung, Abwasserbeseitigung und Bestattungswese-

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 8 16 18-0

Frübergstraße 8
51702 Bergneustadt

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

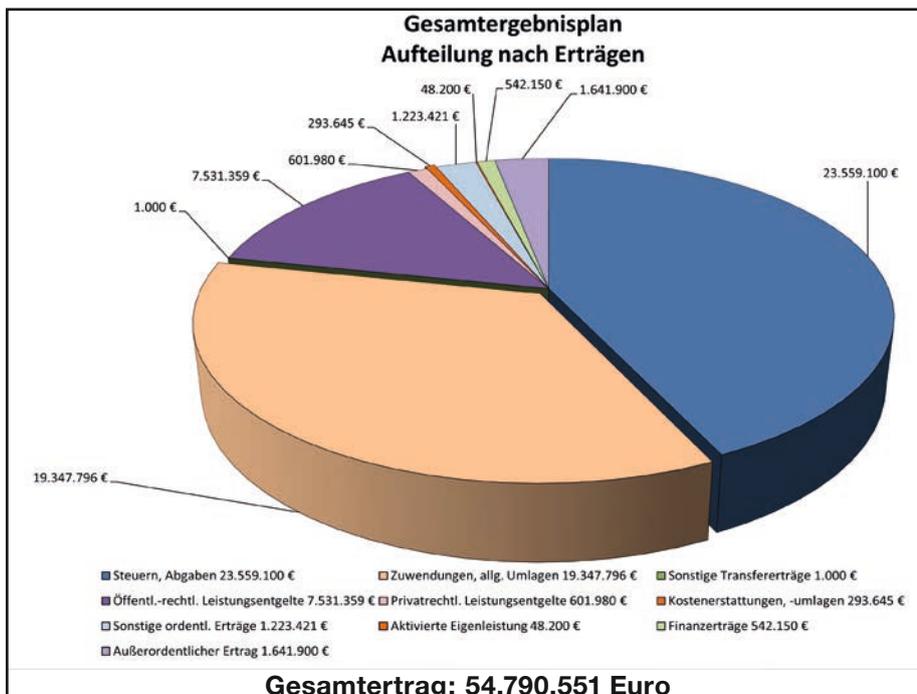
MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



sen sind so veranschlagt, wie sie vom Rat am 08.09.2021 bereits beschlossen wurden. Nach der Kostenentwicklung können sowohl die Kehr- und Winterdienstgebühren wie auch die Abwassergebühren in nahezu allen Tarifen gesenkt werden. Für das Bestattungswesen ist die Entwicklung uneinheitlich. Während die Gebührensätze für Nutzungsrechte im vierten Jahr unverändert bleiben und für die Nutzung der Trauerhalle sogar deutlich sinken, müssen die Bestattungsgebühren aufgrund der Kostenentwicklung erstmals seit vier Jahren angehoben werden.

In seiner Gebührenbedarfsberechnung 2022 kommt der **Eigenbetrieb Wasserwerk** zu dem Ergebnis, dass die momentan festzustellenden deutlichen Kostensteigerungen eine Erhöhung der Grundgebühren erforderlich machen. Für den normalen Hauswasserzähler beträgt die Gebühr künftig 10,90 Euro monatlich statt 10,50 Euro. Die Verbrauchsgebühr bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die von Ihnen bereits beschlossenen Gebührensätze sind so in den Entwurf des Wirtschaftsplans 2022 eingeflossen. Wie gewohnt finden Sie ihn als Anlage im heute vorgelegten Planentwurf ab der Seite 327.

Der **Personalaufwand** muss gegenüber dem Planjahr 2021 um 154 TEuro höher veranschlagt werden und ist im Haushaltsjahr 2022 mit 6,75 Mio. Euro berücksichtigt. In den Planansatz eingerechnet sind die zu erwartenden tariflichen Steigerungen und Besoldungsanpassungen, aber auch Mehraufwendungen für die ab 01.10.2021 beschäftigte Klimaschutzmanagerin. Deren Personal- und Sachkosten sind aber zu 100 % über Fördermittel gegenfinanziert.

Der **Versorgungsaufwand** entwickelt sich weiterhin unerfreulich. Nachdem er von 2020 auf 2021 bereits 250 TEuro höher eingeplant werden musste, steigt er nochmals um rund 80 TEuro an. So muss er im Haushaltsjahr 2022 nun mit 1,43 Mio. Euro veranschlagt werden. Die weiter ansteigende Anzahl von Versorgungsempfängern führt sowohl zu einer gegenüber dem Vorjahr weiter steigenden Umlage an die Versorgungskasse als auch zu deutlich höheren Beihilfeaufwendungen für die Pen-

sionäre. Diese Anstiege werden durch die entsprechende Auflösung der gebildeten Rückstellungen nicht kompensiert.

Der Gesamtbetrag der **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** steigt im Vergleich zum Haushaltsjahr 2021 von 10,1 Mio. Euro auf 10,5 Mio. Euro im Jahr 2022. Neben der allgemeinen Kostenentwicklung tragen

- die Neuveranschlagung von Aufwendungen für Gebäudesanierungen,
- weiterhin hohe Planungskosten insbesondere für vorbereitende Maßnahmen zur Erschließung der Flächen Schlöten II und Dreiert sowie
- um 280 TEuro höhere konsumtive Veranschlagungen in den Fördermaßnahmen des Integrierten **HandlungsKonzepts** Hackenberg und des Integrierten **StadtEntwicklungsKonzepts** Altstadt/Innenstadt zu diesem Anstieg bei.

Die **bilanziellen Abschreibungen** können unverändert mit 5,5 Mio. Euro veranschlagt werden. Sie sind nach den Anlagewerten des Jahres 2020 sowie den Plan-AfA

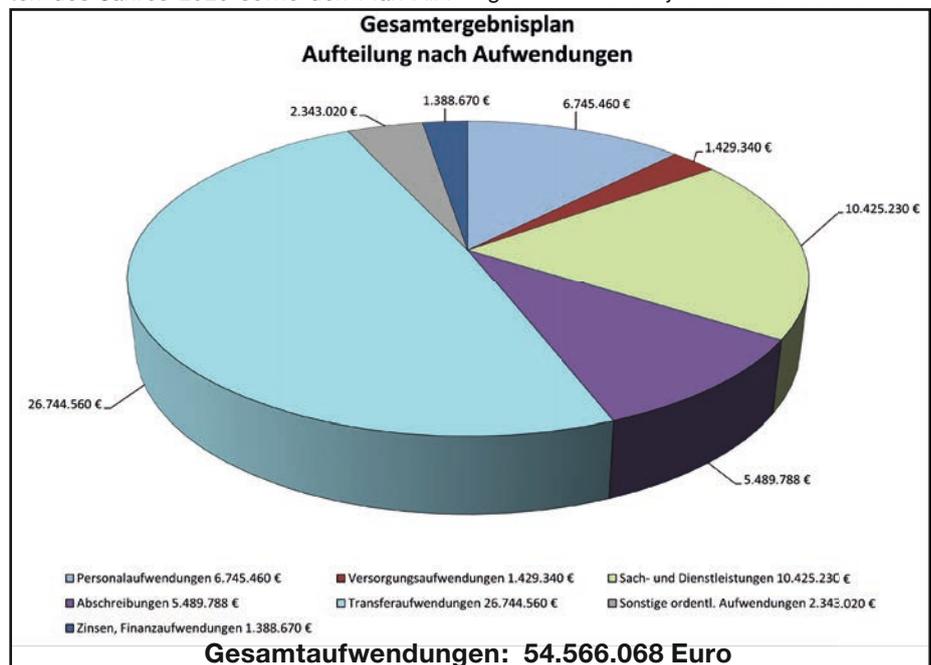
ermittelt worden. Ihnen stehen in den Kontengruppen 41 (Zuwendungen) und 43 (Gebühren) **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 3,1 Mio. Euro gegenüber. Effektiv wird der Haushalt im Jahr 2022 durch Abschreibungen also mit 2,4 Mio. Euro belastet.

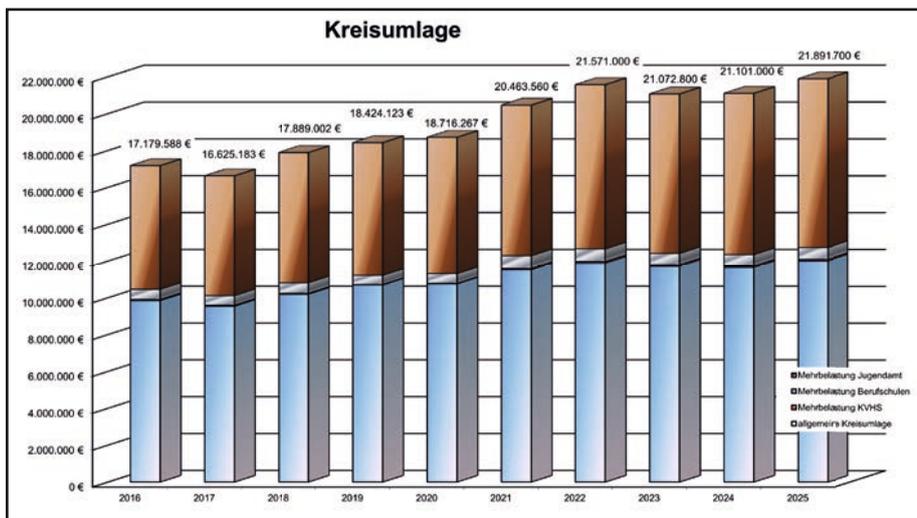
Die **Kreisumlage** ist nach dem aktuellen Doppelhaushalt des Oberbergischen Kreises mit **21,6 Mio. Euro** für 2022 als **Transferaufwand** eingeplant. Gegenüber dem Vorjahr ist sie um weitere 1,3 Mio. Euro sehr deutlich angestiegen und bleibt natürlich die mit Abstand größte Aufwandposition in unserem Haushalt. **Zum Vergleich:** Die geplanten Erträge aus Grundsteuer B und Gewerbesteuer zusammen liegen trotz unserer hohen Hebesätze 2022 bei „nur“ 13,3 Mio. Euro. Alleine die Steigerung bei der Kreisumlage verschlingt also 10 % unseres Realsteueraufkommens!

Aber es könnte noch schlimmer kommen: Der Oberbergische Kreis hat einen Nachtragshaushalt für das Planjahr 2022 angekündigt. Die Eckdaten des Nachtrags sollen den Bürgermeistern am 03.11.2021 präsentiert werden. Gegebenenfalls muss ich Ihnen dann mit der Veränderungsliste zum 28.11. eine noch höhere Umlage präsentieren!

Transferleistungen im Bereich der Asylbewerber sind 2022 mit **453 TEuro** eingeplant. Der Ansatz ist auf der Basis von durchschnittlich 50 zu versorgenden Personen gerechnet. Im Gegensatz hierzu kann der Ertrag aus der **pauschalierten Landeszuweisung** in Höhe von 10.400 Euro pro Jahr und Berechtigtem nach den aktuellen Gegebenheiten nur mit rund **280 TEuro** eingeplant werden. Der für Geduldete entstehende Aufwand wird über die pauschalierte Landeszuweisung unverändert nicht abgedeckt.

Der **sonstige ordentliche Aufwand** ist 2022 mit 2,3 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 700 TEuro niedriger veranschlagt. Insoweit wirkt sich aus, dass ein möglicher Erweiterungsbau für das Heimatmuseum nicht mehr über den städtischen Haushalt abgewickelt würde und die mit **167 TEuro** eingeplanten Aufwendungen zur Umsetzungsphase des Förderprojektes „**Dritte Orte Jägerhof**“ gegenüber dem Vorjahr nahezu halbiert sind.





Der **Zinsaufwand** ist für 2022 mit 1,4 Mio. Euro abermals niedriger als im Vorjahr eingeplant. Neben dem weiterhin extrem niedrigen Zinsniveau ist in der Planung berücksichtigt, dass sowohl die PPP-Verbindlichkeit als auch die Verbindlichkeit aus Investitionskrediten in 2021 planmäßig reduziert werden können. Allerdings ist bei den Liquiditätskrediten aufgrund der rückläufigen Erträge in den Jahren 2023 und 2024 wieder ein Anstieg um rund 1,5 Mio. Euro zu erwarten.

Die vorstehend erläuterten Entwicklungen führen im Planjahr 2022 grundsätzlich zu einem **Defizit von 1,4 Mio. Euro**, ausgewiesen als **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** in Zeile 22 des Gesamtergebnisplans. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen niedrigere Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und niedrigere Schlüsselzuweisungen als direkte Auswirkung der anhaltenden Corona-Pandemie. In der Haushaltsplanung 2020, als der letzten vor Corona, konnten sie für 2022 mit deutlich höheren Beträgen erwartet werden. Um insoweit die Handlungsfähigkeit der Kommunen weiter aufrecht zu erhalten, ist es nach einem Kabinettsbeschluss der Landesregierung beabsichtigt, die Regelungen des **NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes** (NKF-CIG) auch für 2022 beizubehalten und es den Kommunen so wieder zu ermöglichen,

- die aufgrund der COVID-19-Pandemie entstehende Haushaltsbelastung in einer Nebenrechnung zu ermitteln
- und als außerordentlichen Ertrag in den Ergebnisplan aufzunehmen.

Nach dieser Nebenrechnung, die für Sie im Vorbericht des Haushalts unter Ziffer 3 aufgeführt und erläutert ist, ergibt sich

für Bergneustadt eine Belastung von 1.641.900 Euro, die als **eingeplanter außerordentlicher Ertrag das eigentlich deutliche Defizit in einen Überschuss von 224 TEuro „verwandelt“**. Der außerordentliche Ertrag ist natürlich auch **nicht liquiditätswirksam**, so dass die Liquiditätskredite künftig wieder ansteigen werden.

Die Anwendung dieser **Bilanzierungshilfe mit Verlagerung der Pandemielasten auf spätere Haushaltsjahre** ist nach dem genannten Kabinettsbeschluss auf die Haushaltsplanung des Jahres 2022 begrenzt. Nach den Zahlen der mittelfristigen Finanzplanung ist also zu befürchten, dass wir ab dem Jahr 2023 den notwendigen jährlichen Haushaltsausgleich nicht mehr darstellen können.

Finanzplan und Investitionsprogramm

Das geplante **Investitionsvolumen** liegt 2022 bei **7,2 Mio. Euro**. Zur Finanzierung ist **eine Kreditaufnahme von 1,7 Mio. Euro** notwendig. Die Einzeldarstellung der investiven Maßnahmen mit den notwendigen Erläuterungen erfolgt wie üblich und bewährt in dem Investitionsprogramm für die Jahre 2021 – 2025 ab Seite 309 des Planentwurfs. Einzelne werden die Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgelegten Wertgrenze von 10 TEuro auch in den jeweiligen Teilfinanzplänen ausgewiesen.

Der Ansatz für Grunderwerb im Rahmen des **Grundstücks- und Gebäudemangements** übersteigt diese Wertgrenze bei weitem. Hier sind neben dem üblichen Pauschalansatz von 8 TEuro jährlich für den beabsichtigten Erwerb von Flächen im Bereich Dreiort/Silberg für die dort vorgesehene gewerbliche Erschließung 870 TEuro neu veranschlagt.

Für Investitionen im Bereich **Feuerschutz** sind insgesamt 1,2 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon entfällt der Löwenanteil mit 735 TEuro auf die notwendige **Ersatzbeschaffung der Drehleiter** des Löschzugs I. Insbesondere die Umstellung auf den Digitalfunk erfordert an der Feuerwache Talstraße den **Anbau eines Technikraums**, um die Gerätschaften dort in Eigenregie instand setzen zu können. Für Anbau und Einrichtung sind zusammen 145 TEuro vorgesehen. Aufgrund der gestiegenen Baukosten müssen für den **An- und Umbau des Gerätehauses Neuenoth** weitere 100 TEuro veranschlagt werden.

Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung im oberen Dörspetal und im Othetal ist die Errichtung weiterer **Löschwasserspeicher** erforderlich. Hierfür sind als voraussichtlich letzte Rate 75 TEuro eingeplant.

Zum Abschluss werden für das **Integrierte Handlungskonzept Hackenberg** in 2022 **1,4 Mio. Euro** bereitgestellt. Vorgesehen ist der Abriss der Gebäude Breslauer Str. 36 und Schöne Aussicht 4 sowie die Errichtung einer Zaunanlage am Bolzplatz Alte Wiese. Die Auszahlungsansätze der Fördermaßnahme werden zu 80 % über eine Landeszuweisung finanziert.

Die Umsetzung von Maßnahmen des **integrierten Stadtentwicklungskonzeptes Altstadt und Innenstadt** nimmt in 2022 Schwung auf. Vorbehaltlich einer Zuschussbewilligung sind hier für die vorgesehenen Teilprojekte Beträge von zusammen 2,2 Mio. Euro veranschlagt. Da in 2022 für insgesamt fünf der Teilprojekte die Vergabe von Gesamtaufträgen erfolgen soll, sind dementsprechend **Verpflichtungsermächtigungen** auf die Planansätze 2023 und 2024 von zusammen **5,45 Mio. Euro** vorgesehen. Nach dem Förderbescheid 2021 kann für das ISEK nun doch eine Förderquote von 80 % erwartet werden.

Auf dem Gelände der inzwischen abgerissenen Obdachlosenunterkunft **Silberg** ist unverändert der **Bau eines Übergangsheims** mit 62 Plätzen vorgesehen, um die Versorgung von Asylbewerbern mit Wohnraum auch künftig zu sichern. Die Gesamtkosten des Bauvorhabens werden 2,3 Mio. Euro betragen. Aufgrund des noch fehlenden Baurechts konnte mit der Ausführung aber noch nicht begonnen werden. Erste Planungskosten sind daher in 2022 mit 160 TEuro neu veranschlagt.

Für Investitionen im Bereich der **Abwasserbeseitigung** sind in 2022 etwas mehr als **500 TEuro** veranschlagt. Für die Fortsetzung der **Sanierung mehrerer Kanalabschnitte im Ortsteil Dreiort** sind 170 TEuro vorgesehen.

Als Folge des Hochwasserereignisses im Juli 2021 müssen mehrere Haltungen des **Regenwasserkanals in der Nistenbergstraße** im Inlinerverfahren saniert werden. Die voraussichtlichen Kosten von 175 TEuro sind in 2022 eingeplant.

Für den in kommenden Jahren anstehenden **Kanalbau in der Bahnhofstraße** sowie die **Kanalerneuerung im Bereich Schöenthal** sind in Vorjahren nicht beanspruchte **Planungsmittel** von zusammen 95 TEuro neu veranschlagt.

Auszahlungen von knapp **400 TEuro** sind in 2022 für den **Straßenbau** eingeplant. Neben den üblichen Pauschalansätzen entfallen



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

sie überwiegend auf Planungsansätze für Baumaßnahmen, die in späteren Jahren ausgeführt werden sollen. Erwähnen will ich hier 75 TEuro für die Vorplanung des Ausbaus der Bahnhofstraße in Wiedenest sowie 20 TEuro für die mögliche Herstellung eines Rad- / Gehweges entlang der L 173 zwischen Pernze und der Abzweigung Höh.

Als Fördermaßnahme nach dem Personenbeförderungsgesetz sind für den **barrierefreien Ausbau von Buswarteeinrichtungen** im Stadtgebiet 220 TEuro veranschlagt. Erwartet wird hier eine Landeszuwendung von 180 TEuro.

Aufgrund entsprechender Gremienbeschlüsse sind schließlich noch kleinere Ansätze für den barrierefreien Umbau der Gehwege an der Ampelkreuzung Stadtgraben/Steinstraße und Kosten für die Vorbereitung eines Einplanungsantrags zur „grundhaften Erneuerung“ der Süllemicker Straße vorgesehen.

Zur Finanzierung der vorstehenden Investitionsvorhaben kann auf der Grundlage der Arbeitskreisrechnung vom 29.07.2021 zum Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 die allgemeine **Investitionspauschale** mit 1,1 Mio. Euro veranschlagt werden.

Zukunft der Friedenseiche im Schmittenloch weiterhin unklar

Thema in der Ratssitzung am 6. September war auch die Frage nach der Zukunft der Friedenseiche im Schmittenloch. Drei stattliche Friedenseichen prägen das Bild der Bergneustädter Innen- und angrenzenden Altstadt mit. Die Bäume

Unverändert zur Finanzierung des (ohne Isolierung) defizitären Ergebnisplans müssen die **Sportpauschale** mit 62,6 TEuro und die **Schul- und Bildungspauschale** mit 607,9 TEuro vorgesehen werden. Konform mit den in den jeweiligen Erlassen vorgesehenen Verwendungszwecken dienen sie zur teilweisen Finanzierung der Zinsaufwendungen des PPP-Projekts von 595 TEuro sowie den nach den vertraglichen Vorgaben veranschlagten Sanierungsentgelten von 1,4 Mio. Euro.

Die Zinsaufwendungen resultieren aus den im Rahmen des Projekts aufgenommenen Darlehn zur Finanzierung des Neubaus der Hauptschule sowie der Instandsetzungen an den übrigen Schulgebäuden und an den Schulsportanlagen. Hiervon entfallen alleine auf die Schulsportanlagen, die den Vereinen trotz unserer prekären Haushaltslage unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden, Zinsaufwendungen von 107 TEuro.

Soweit meine Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in Ergebnis- und Finanzplan 2022.

Im Entwurf 2022 ist der **Haushaltssanierungsplan** als **pflichtige Anlage** zum Haushaltsplan nicht mehr enthalten. Der Auslauf des Stärkungspakts zum 31.12.2021 bedeutet

aber nicht, dass unsere finanziellen Sorgen ebenfalls beendet sind.

Vielmehr befürchte ich, dass wir ohne die Sondervorschriften des Isolierungsgesetzes bereits in der Planung zum Haushalt 2023 wieder in die Haushaltssicherung zurückfallen könnten. Dann müsste die Stadt ein genehmigungspflichtiges Haushaltssicherungskonzept nach § 76 Absatz 2 der Gemeindeordnung aufstellen und einen Haushaltsausgleich binnen 10 Jahren darstellen. Das Kind hätte also nur einen anderen Namen bekommen!

Trotz der Haushaltsüberschüsse in den letzten Jahren ist es also unverändert erforderlich, den Weg der Haushaltskonsolidierung inklusive des hohen Hebesatzes zur Grundsteuer B auch in Zukunft beizubehalten. Angesichts der „dünnen“ Eigenkapitaldecke muss unser Haushalt nach dem Haushaltsgrundsatz der Gemeindeordnung (§ 75 Absatz 2) in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein und bleiben!

In diesem Sinne übergibt Ihnen die Verwaltung den Planentwurf 2022 zur weiteren Beratung in den Fraktionen und Fachausschüssen. Die Beschlussfassung des Haushaltsplanes ist für die Sitzung des Rates am 24.11.2021 vorgesehen. Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.“

sind etwa 150 Jahre alt und wurden als Gedenkbäume an das Ende des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 gepflanzt. Viele Bergneustädter haben einen emotionalen Bezug zu den Eichenbäumen.

Doch die Friedenseiche im „Schmittenloch“ ist nach Meinung des Baumsachverständigen Florian Bremicker abgängig und habe keine Zukunft mehr. Ein Erhalt als stehender Totbaum ist aus seiner Sicht ebenfalls

nicht sinnvoll. Rund 70 Prozent der Krone seien bereits abgestorben und die Wurzeln zudem von Pilzen befallen. „Sinnvoller wäre es, einen Bodenaustausch zu machen und einen neuen Baum nachzupflanzen.“

Eine Lösung mit der sich unter anderem die SPD-Fraktion nicht wirklich anfreunden wollte und die Angelegenheit wurde zur Kostenermittlung und abschließenden Prüfung in den Umweltausschuss verwiesen.





Die neuen Studierenden an der Biblisch-Theologischen Akademie wurden herzlich und mit viel Applaus begrüßt.

Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest

Anlässlich des „Tages der Biblisch-Theologischen Akademie“ kamen am 10. Oktober über den Tag verteilt rund 500 Gäste aus dem deutschsprachigen Raum in das Wiedenester Schulungs- und Begegnungszentrum im Forum Wiedenest. Es war auch der Tag der Eröffnungsfeier des neuen, 117. Jahrgangs.

„Wir freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr 36 neue Studierende aufnehmen können. Angesichts der Verunsicherung vieler junger Leute durch die veränderten Lebensumstände in der Coronapandemie, ist dies eine gute Gruppe“, so Waltraut Lanz, Office-Managerin der Biblisch-

Theologischen Akademie. „Insgesamt wird das neue Studienjahr von 102 Studierenden besucht.“ Dazu kommen rund 30 weitere, die als Hinführung zum Master of Theology (Abschluss der University of South Africa oder University of Pretoria) am Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen.

Am Morgen begrüßte die Dozentin Andrea Kallweit-Bensel (Bild rechts) die neuen Studierenden. Manche bringen bereits mehrjährige Erfahrung aus einem Beruf oder einem vorhergehenden Studium mit, andere haben ihren Schulabschluss frisch in der Tasche oder kommen aus einem Auslandsjahr.

Die Festpredigt hielt Prof. Dr. Andreas Heiser, Rektor der Theologischen Hochschule Ewersbach. „Heute geht es mir darum, dass Bildung von Seiten der Bibel durch den Blick auf Jesus Christus ergänzt wird und der die

Menschen tatsächlich verwandelt“, gab Heiser den neuen Studierenden und Gästen mit auf den Weg. „Da setzt Bildung nach dem christlichen Glauben in einer echten Verwandlung dadurch an, dass Christus in der Mitte ist und das man auf ihn schaut.“



Am Nachmittag wurden schließlich 34 Absolvierende nach zwei- oder dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet, um beispielsweise in die örtliche Gemeindearbeit als Jugend- oder Gemeindeferenten, in interkulturelle und sozial-diakonische Projekte, oder in weiterführende Studiengänge wie theologische Master-Programme, Lehramt oder soziale Arbeit zu arbeiten.

Seit 1905 absolvierten bereits mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Biblisch-Theologischen Akademie (früher: „Missionshaus Bibelschule Wiedenest“) und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindearbeit, oft auch in andere Länder und Kontinente.

Gf: Sven Oliver Rüsche
 Enneststr. 3
 51702 Bergneustadt
 Tel.: 02261 - 998 988 8
 E-Mail: service@arkm.de
 Web: www.arkm.de

- **Datenschutz**
- **Internettechnik**
- **Internetportale**





Das Freibad ist das „kleine Naherholungsgebiet“ für die Bergneustädter Bürger.

Das Freibad Bergneustadt hat die Saison mit dem traditionellen Abschlussfrühstück beendet

Die Saison war durch das wechselhafte Wetter und wie im Jahr zuvor von den Coroneinschränkungen betroffen, so dass viele geplanten Veranstaltungen wie beispielsweise das beliebte „Late night Schwimmen“, ausfallen mussten. Der Förderverein ist etwas enttäuscht, dass nur so wenige Bergneustädter Familien und Jugendliche den Weg zum Freibad gefunden haben. Bei nur 10.802 Besuchern gilt es zu erforschen, warum das so ist.

Das „kleine Naherholungsgebiet Bergneustadt“, wie der Verein das Freibad gerne nennt, bot neben dem 50m Sportbecken mit Sprungturm einen in diesem Jahr erweiterten Spielplatz an, sowie die Tischtennisplatte und die lange Wasser-rutsche und ab 2020 auch wieder den Beachvolleyballplatz.

Erstmalig fand in dieser Saison der Verleih von Sonnenliegen statt. Diese wurden gerne genutzt und als bequem empfunden. Weitere Neuerungen sind schon in der Planung, um den Besuchern den Aufenthalt in der nächsten Saison noch angenehmer zu gestalten. Erfreulicherweise wurden in diesem Jahr einige Kurse im Freibad angeboten, wie Wassergymnastik, Aerobic und Kinderschwimmen. Alle Kurse kamen sehr gut an und werden auch in der Saison 2022 wieder im Angebot sein.

Der Förderverein kämpfte mit dem Problem, dass zu wenig Rettungsschwimmer in der Saison zur Verfügung standen. Rettungsschwimmer werden kostenfrei über den Förderverein ausgebildet und für 2022 erhöht der Verein den Stundenlohn auf zwölf Euro, in der Hoffnung, Nachwuchs heranzuziehen und ausgebildete Rettungsschwimmer gewinnen zu können. „Jede Stunde Einsatz von Rettungsschwimmern hilft, dass der Badebetrieb laufen kann“, so der Vereinsvorsitzende Stephan Büser. Zudem dankt der Vorstand allen Gästen,

den ehrenamtlichen Helfern, ohne deren Einsätze kein Badebetrieb möglich wäre, den Rettungsschwimmern und natürlich allen Förderern, Sponsoren und Werbepartnern für die Unterstützung.

Die Hauptversammlung des Vereins findet am Dienstag, den 16. November, um 19 Uhr im Versammlungsraum am Freibad statt. Interessierte sind sehr herzlich willkommen.

Heiße Experimente bei der Herbstakademie am Wüllenweber-Gymnasium

In der ersten Herbstferienwoche hatten Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen der Grundschule Wiedenest, der „Sonnenschule auf dem Bursten“ und den Grundschulen aus Niederseßmar und Derschlag die Möglichkeit, am Bergneustädter Wüllenweber-Gymnasium (WWG) an der diesjährigen Herbstakademie teilzunehmen. Dort wurden in den „MINT-Fächern“ Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik spannen-

den Workshops angeboten, um diese von einer neuen und sehr praktischen Seite kennenzulernen.

„Wir sind die einzige Schule, die an dem NRW Programm ‚Zukunft durch Innovation (ZDI)‘ teilnimmt“, so WWG-Schulleiterin Monika Türpe. „Wir finden es wichtig, dass die Grundschüler die Möglichkeit haben, die Naturwissenschaften näher kennenzulernen.“



An den an zwei Tagen stattfindenden Seminaren nahmen die jungen Forscher in jeweils vier Gruppen aufgeteilt teil. Unter der Leitung von WWG Mathe- und Biolehrerin Natalie Lang und Mathe- und Physiklehrer Philipp Krumm lösten die Kinder beispielsweise mit Hilfe der Chemie einen Kriminalfall. In einer anderen Gruppe lernten sie das Mikroskopieren oder experimentierten mit der Oberflächenspannung von Wasser.

An einer anderen Station zeigte Krumm den Kindern ein „feuriges“ Physik-Experiment mit Phänomenen aus der Thermodynamik. Da wurde mithilfe von Spülmittelschaum und Feuerzeuggas eine große Stichflamme auf der bloßen Hand entfacht. Unterstützt wurden die Lehrer bei den Aufgaben von Oberstufenschülerinnen und Schülern.



In der „Feuerstation“ bei Physiklehrer Philipp Krumm und WWG Oberstufenschülerin Gertrud Sirenberg ging es heiß her.



(v.l.) Bürgermeister Matthias Thul, Reinhard Lorenz, Vorstandsvorsitzender der Sozialstiftung Oberberg, Sparkassendirektor Dirk Steinbach sowie Eva Vászics, stellvertretende Vorsitzende der Sozialstiftung. Bild: Wolfgang Abegg

Wenn Treppenlaufen Spaß macht

Die letzten Jahre war es etwas „tricky“ geworden, die verschiedenen sozialen Institutionen im Haus der „Sozialstiftung Oberberg“ in Bergneustadt zu erreichen. Die Außentreppe war schlicht marode. Dass das nun der Vergangenheit angehört, ist einer gemeinsamen Spende der Sparkasse Gummersbach und der Sparkassen- und Bürgerstiftung für Bergneustadt über 3.500 Euro zu verdanken. Die Treppe ist jetzt trittsicher und hat wieder ein festes Geländer.

„Der erste Eindruck ist immer der wichtigste, gerade auch für diese für Bergneustadt so wichtige Einrichtung“, freute sich Bürgermeister Matthias Thul, der zugleich Kuratoriumsvorsitzender der Sparkassen-Stiftung ist. Zusammen mit Sparkassendirektor Dirk Steinbach überbrachte er den Spendenscheck über 3.500 Euro an Reinhard Lorenz und Eva Vászics vom Vorstand der Sozialstiftung Oberberg.

Beide freuten sich, dass der Zugang zum Haus nun wieder sicher möglich ist. „Die Treppensanierung war nötig, aber ohne diese Spende hätten wir die Mittel für unsere Arbeit kürzen müssen. Das wäre uns sehr schmerzlich“, meinte Lorenz, der mit seinen Mitstreitern ehrenamtlich tätig ist. Sparkassendirektor Steinbach wiederum sah das Geld der Sparkasse Gummersbach gut angelegt. „Es ist eine unserer Aufgaben, soziale Projekte in unserem Geschäftsbereich zu unterstützen.“

Mitten im Herzen von Bergneustadt an der Kölner Straße liegt das Gebäude der Sozialstiftung Oberberg. Im Erdgeschoss, in dem sich auch die Oberbergische Tafel einge-mietet hat, befindet sich der Kulturmixx, eine Anlaufstelle für Migranten. Dort findet auch Deutschunterricht statt. In der mittleren Etage konnte das internationale Frauencafé eingerichtet werden, das gerne und mehrmals in der Woche von Frauen aus den verschiedensten Ländern und Kulturen besucht wird. Dort befindet sich auch die Beratungsstelle „Life in Balance“. Ganz oben unter dem Dach stellt die Sozialstiftung eine Wohnung zur Verfügung, in der derzeit eine Wohngemeinschaft von Studierenden ihr Zuhause hat.

Erfolg für NRWs „nachtfrequenz21“ beim „Open Stage“ in der BGS Hackenberg

„Open Stage“ in der Begegnungsstädte Hackenberg (BGS) war der ideale Rahmen für die diesjährige „nachtfrequenz21“, eine landesweite Nacht der NRW Jugendkultur. Sechs Nachwuchsbands waren am 25. September in Bergneustadt am Start.

„Es darf wieder los gehen“, so Michel Zwinge vom BGS-Team und freute sich, dass so langsam die Veranstaltungen wieder losgehen. Eine Menge, vor allem junger Leute, waren gekommen, um die Bands zu hören und mit Applaus zu unterstützen. Mit Anni-



Baufi-Oberberg.de

Eine Marke der
Rundum Immobilien GmbH

Einfach zum günstigen Immobilienkredit!



- ✓ Unabhängige, unkomplizierte und professionelle Beratung
- ✓ Vergleich von über 420 Partnerbanken
- ✓ Regional und überregional

☎ Sie erreichen uns auch per WhatsApp!

info@bau-fi-oberberg.de
www.bau-fi-oberberg.de

Tel.: 02763 / 1493
Mobil: 0178 / 449 33 52

Zum Video-Clip



SCAN ME

na Stuve und Michael Wernicke (Bild unten) waren auch zwei Musikpädagogen dabei, die sich die Bands genau anschauten, um ihnen ein Feedback über ihre Entwicklung, ihr Potential und ihre Möglichkeiten zu geben.

„Zu erwähnen gilt die Vielfalt, die sich heute Abend hier zeigt. So hatten wir eine Collage von sehr persönlichen, sanften Balladen und tollen Pop-Cover Songs“, so Zwinge am Rande der Veranstaltung: „Ich habe viele Leute gesprochen, denen die Zusammensetzung sehr gut gefallen hat.“



„Wir suchen dich – junge Talente für Open Stage gesucht“, hieß der Aufruf der BGS im Vorfeld der Veranstaltung. „Dann seid ihr hier genau richtig.“ Diesem Aufruf waren sechs junge Solisten und Gruppen aus Bergneustadt und Gummersbach gefolgt. Das musikalische Spektrum reichte von Rock über Balladen bis hin zu selbst komponierten sowie Cover-Songs.



Die Bergneustädter Jugendband „Dragonfly“ mit Paula, Marie, Louis und Jonah



Die Rock-Band „Lost Keys“

Bergneustadt im Blick in Kürze

• 125 Jahre Liederkranz Bergneustadt mit Ehrung langjähriger Mitglieder

Die traditionelle Herbstwanderung der Chorgemeinschaft Liederkranz konnte in diesem Jahr erstmals seit 2019 wieder am 3. Oktober stattfinden. Am Fuße der Nordhelle hatten die Wanderführer Dr. Klaus Modricker und Lothar Wüst eine schöne Tour durch Wiesen und Wald im Naturschutzgebiet „Auf'm Ebbe/Langes Holz“ ausgesucht.

Nach der Wanderung und dem gemeinsamen Mittagessen holte der 1. Vorsitzende Hans Günter Hähn mit großer Freude die schon seit 2020 anstehenden Ehrungen nach. Normalerweise führt der Kreis-Chor-Verband die Ehrungen durch. Diese waren jedoch Corona bedingt im letzten Jahr ausgefallen.

Reiner Schäfer, der als 2. Kassierer über viele Jahre sich große Verdienste erworben hat, wurde für 60 Jahre aktiven Chorgesang mit einer Ehrennadel des Verbandes und einem Präsentkorb geehrt. Gleiches widerfuhr Manfred Schönstein für 50 Jahre aktiven Chorgesang. Eine ganz besondere und seltene Ehrung konnte Hans Günter Hähn an Ulla Schladitz für

25 Jahre Vorstandsarbeit als Kassiererin aussprechen. Dafür gab es seitens des Verbandes eine besondere Plakette und einen großen Blumenstrauß von der Chorgemeinschaft.

Darüber hinaus dankten die Chormitglieder den beiden langjährigen Sängern

für ihre Treue und Ulla Schladitz für ihre aufopferungsvolle Vorstandsarbeit mit einem kräftigen Applaus.

Nach einem kleinen Umtrunk auf das Wohl der geehrten Mitglieder, saßen alle noch in gemütlicher Runde zusammen und schwelgten in vergangenen Zeiten.



Die Geehrten: (v.l.) Reiner Schäfer, Ulla Schladitz und Manfred Schönstein



Gemütliches Beisammensein der Ehrenamtler des Evangelischen Altenheims.

• Große Wiedersehensfreude im Evangelischen Altenheim

Nach langer Zeit konnte nun endlich wieder ein Treffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter des Evangelischen Altenheims stattfinden. Während in der Zeit vor Corona diese regelmäßigen Treffen eher der Information und dem Austausch untereinander dienten, stand bei diesem Treffen die Begegnung und die Freude am Wiedersehen im Vordergrund. So wurde auch der Rahmen dieses Treffens anders gewählt. Bei Grillwurst und Kartoffelsalat waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter ganz coronakonform in den Park des Hauses Altstadt eingeladen.

Mit Beginn der Pandemie waren der Einsatz für die rund 40 ehrenamtlichen Mitarbeiter des Evangelischen Altenheims nur noch bedingt möglich. Die durch Ehrenamt unterstützten Cafeterien im Haus Altstadt und dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus mussten geschlossen werden. Die Gottesdienste, zu denen ehrenamtlichen Mitarbeiter die Bewohner begleiten, fanden nicht mehr in Präsenz statt.

Wohnbereichsübergreifende Gruppenangebote, wie beispielsweise das wöchentliche Bastelangebot von drei ehrenamtlich tätigen Damen im Haus Altstadt, war passé. Die ehrenamtlich begleitete Singrunde durfte aus Infektionsschutzgründen nicht mehr stattfinden. Zu den Feiern im Haus Altstadt und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus waren keine externen Gäste mehr zugelassen. So ließe sich die Liste unendlich fortsetzen.

Neben den Einschränkungen, die der Einrichtung von politischer Ebene auferlegt worden waren, kamen persönliche Ängste der ehrenamtlichen Mitarbeiter hinzu. Einige sorgten sich darum, dass sie unwissentlich Bewohner mit Corona anstecken könnten oder mieden den Kontakt zu anderen Menschen, um sich nicht selbst zu infizieren. Mittlerweile sind nahezu alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Ev. Altenheims geimpft und gerne bereit sich, wieder im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und im Haus Altstadt zu engagieren.

Die Sorge, dass durch die Zeit der Pandemie und den eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten einige ehrenamtliche Mitarbeiter „verloren gehen“ könnten, hat sich erfreulicherweise nicht bestätigt. Alle Ehrenamtlichen brennen darauf, sich wieder engagieren zu können. Die ersten Schritte dazu sind gemacht. Seit einigen Wochen ist der ehrenamtliche Hospizdienst wieder im Einsatz und begleitet Bewohnerinnen und Bewohner in der letzten Phase ihres Lebens. Im August fand ein Sommerfest im Haus

Altstadt mit der Unterstützung der Freiwilligen statt. Der Strickkreis und die Bastelgruppe trifft sich wieder, die Gottesdienste finden wieder als Präsenzgottesdienste statt, Besuchsdienste wurden wieder aufgenommen, ein wohnbereichsübergreifender Bingo-Nachmittag fand bei allen Beteiligten großes Interesse.

Die Zeit der Pandemie hat nochmal eindringlich gezeigt, welchen großen Wert die ehrenamtlichen Mitarbeiter für die Bewohner des Evangelischen Altenheims haben. Durch sie werden so viele zusätzliche Angebote möglich, die allein von hauptamtlicher Seite aus gar nicht alle zu leisten wären. „Daher gilt allen Ehrenamtlichen ein großes Dankeschön dafür, dass sie uns die Treue gehalten haben und weiterhin für unsere Bewohner da sind“, so Heimsprecherin Diana Neu.

• „Wir tun was für Bienen“ - Kita „Haus für Kinder Hennevide“ belegte dritten Platz

Unter dem Motto „Hier entsteht ein naturnaher Kinder- und Bienengarten“ wurde das Außengelände der Verein für soziale Dienste Kita „Haus für Kinder Hennevide“ in der Druchtemicke mit verschiedenen Pflanzen kinder- und bienenfreundlich angelegt.

Eine Gestaltung des Außenbereichs der Kita stand für die Einrichtungsleiterin Jolanda Hilgermann sowieso auf dem Plan. Durch Zufall erfuhr sie von dem bundesweiten Wettbewerb „Wir tun was für Bienen“, bei der jeder teilnehmen konnte. Dies tat Hilgermann prompt.



Die Jubilare: (vorne, v.l.) Sylvia Schneider, Gabriele Pohl, Gabriele Lange, Simone Zöller, Thorsten Dreßler, Dirk Ohl. Es gratulierten: (hinten, v.l.) Frank Grebe, Mario Scheidt, Dirk Steinbach, André Grube und Manuel Weyer Foto: Wolfgang Abegg



Zwischen 1. April und 31. Juli galt es, das Projekt mit Fotos und Informationen zu dokumentieren. Der Klimawandel und der Blick auf die Insekten standen bei der Arbeit im Vordergrund. So wurde das Gelände möglichst naturnah gestaltet. Die Kinder sollen in Zukunft Spannendes entdecken und die Früchte der Pflanzen ernten.

Ende September erreichte die Leiterin



dann die Einladung zur Online-Sieger-ehrerung. Dabei wurde mitgeteilt, dass die Bergneustädter Kita unter 58 Einrichtungen in der Kategorie „Kita- und Kindergartengärten“ den dritten Platz erreicht hat. Per Post erhielten die Kinder einen „Bienenpokal“ (Bild), Bilderbücher, Honig

und weitere Überraschungen. Zudem erwartet die Kita noch einen Geldbetrag auf dem Konto der Einrichtung.

• Beinahe 500 Jahre Sparkassen-Erfahrung

Alle Jubilare der Sparkasse Gummersbach waren sich einig: Corona und seine globalen Auswirkungen sind einzigartig. Keiner hat auch nur annähernd etwas erlebt, was dem gleichkommen würde.

Corona hat auch dafür gesorgt, dass nicht alle Jubilare zusammen geehrt werden konnten. Die Ehrungen mussten aufgeteilt werden, um notwendige Abstandsregeln zu wahren.

14 Jubilare mit insgesamt 485 Jahren Berufserfahrung wurden in diesem Jahr in der Sparkassen-Hauptgeschäftsstelle in Bergneustadt geehrt. Der Vorstand der Sparkasse mit seinem Vorsitzenden Frank Grebe, dem Mitglied Dirk Steinbach und Stellvertreter Mario Scheidt sowie Manuel Weyer, Leiter des Personal- und Organisationsmanagements und André Grube vom Personalrat gratulierten allen Jubilaren und dankten für ihr berufliches Engagement in all den Jahrzehnten.

Die Jubilare in alphabetischer Reihenfolge: Tobias Arntz (25), Thorsten Dreßler (25), Otto-Christian Engelbertz (40), Petra Hauck (40), Silvia Köster (25), Gabriele Lange (40), Heike Murgia (40), Dirk Ohl (40), Gabriele Pohl (40), Stefan Reinig (25), Sylvia Schneider (40), Ramona Weyland (40), Petra Witt (40), Simone Zöller (25).

• **Es geht wieder los beim Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur**

Es kommt endlich wieder mehr Leben in die tägliche Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit beim Förderkreis für Kinder, Kunst und Kultur (KKK). Zwar muss aufgrund der Corona-Pandemie die alltägliche Arbeit weiterhin mit einigen Einschränkungen stattfinden, aber die Kinder und Jugendlichen, sowie die Alten freuen sich, endlich wieder in den Jugendtreff Krawinkel zu kommen.



Ob Malschule, Kunstwerkstatt, Technikwerkstatt oder Strickgruppe, alle haben ihre Arbeit wieder aufgenommen und können unter den entsprechenden Schutzmaßnahmen wieder beisammen sein. Auch die Jugendlichen im Bereich der offenen Tür am Nachmittag und in den Abendstunden, finden wieder den Weg in die Einrichtung und freuen sich, dass sie endlich wieder persönlich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dominik Martens und Nurcan Arslan gemeinsam tolle Aktionen erleben können.

„Auf unserer neuen Homepage unter www.jugendtreff-bergneustadt.de finden sie immer die aktuellen Informationen zu unserer Arbeit“, so die Förderkreisvorsitzende Meike Krämer-Ansari. „Wir freuen uns, dass langsam wieder der Alltag in unserer Einrichtung Einzug hält und hoffen, dass wir in diesem Herbst und Winter gut durch die Pandemie kommen und unsere Angebote weiterlaufen können.“ Ansprechpartner: Dominik Martens, Telefon: 02261 / 99 79 431, Mobil: 0176 – 45841337, E-Mail: dominik.martens@jugendtreff-bergneustadt.de



André Spans von der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft zeigt den Schülern einen Schaukasten mit einer Fledermaus.

• **Mit den Lions beim Bauern**

Zu einem Tag auf dem Bauernhof war eine Klasse der Sonnenschule Bergneustadt vom LionsClub Gummersbach-Aggertal eingeladen.

Die Jungen und Mädchen der Klasse 4c waren vorsichtig interessiert an dem, was für die meisten völlig neu war, sogar unheimlich war einigen das Betreten der Wiese, weil sie mit Regenwürmern und Spinnen rechneten. Umso gelöster war die Schar, nachdem die fünf Stationen auf dem Hof glücklich überstanden waren.

Die unmittelbare Berührung mit den jungen Kühen im Stall war Höhepunkt für viele, konnten sie doch den Mitschülern und Begleitern ihren Mut beweisen, indem sie die Tiere mit der Hand fütterten und dabei den Unterschied von Gras, Heu und Stroh „erfaßten“.

Die mobile Waldschule der Jägerschaft zeigte nicht nur Exemplare heimischer Wildtiere, sie bot auch Gelegenheit über das Verhalten einzelner Tierarten und über ihren Nutzen für den Menschen einiges zu lernen.

Erstaunt waren manche, auf dem gerade bearbeiteten Feld große und kleine Kartoffel zu finden, die sie eilig einsammelten. Dass Kartoffel in der Erde zu finden sind und nicht nur im Supermarkt wie Chips oder Pommes war für den ein oder anderen überraschend.

Eifrig gruben die Schüler und Schülerinnen Löcher für etwa 20 Sträucher und pflanzten sie unter fachkundiger Anleitung am Waldrand.



Für die Schüler war es ein Erlebnis, am Wiesenrand Stäucher zu pflanzen.

Dabei erfuhren sie einiges über die Nutzung von Wald, Wiese und Felder. Auf der Streuobstwiese erlebten sie Vogelstimmen und lernten den Wert einer solchen Wiese für Vögel und Insekten.

Die Mitglieder des LionsClubs Gummersbach-Aggertal hatten Anfang des Jahres 32 Obstbäume auf einer Wiese des Bauern Sasse in Belmicke gepflanzt und durch Verbretterung geschützt. Dabei war die Idee aufgekommen, auch Schüler in eine solche Aktion einzubeziehen.

Das Verhältnis zur Sonnenschule in Bergneustadt ist mit dieser Einladung um ein weiteres Projekt bereichert. Diese Schule ist aus Kostengründen derzeit die einzige, die vom Club mit dem Programm „Klasse 2000“ gefördert wird, einem Programm, das spielend über mehrere Jahre Grundschulern hilft, ihre Persönlichkeit zu stärken, um jeder Art von Sucht begegnen zu können.

Für dieses Programm haben die Mitglieder des LionsClubs Gummersbach-Aggertal bisher bereits 55.000 Euro investiert. Auch die Schule ihrerseits schätzt die Hilfe des LionsClubs, was auch darin zum Ausdruck kommt, dass Schulleiterin Gabriele von Blücher selbst die Klasse auf den Bauernhof begleitete.

Fachkundig und kindgemäß wurde das Programm zusammengestellt und begleitet von André Spans von der Bergischen Agentur für Kulturlandschaft.

Der Schreibwarenladen.
 Büro • Schule • Basteln

www.der-schreibwarenladen.de

Köln Str. 282 in Bergneustadt
 Mo.-Fr. 09:00 - 18:00 & Sa. 09:00 - 13:00
 Tel. 02261 9133988

Der Spielwarenladen.
 Schulranzen • Spielwaren.

Inh. Anika Hahne-Naumann
 Kölner Str. 237 in Bergneustadt
 Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 & Sa. 10:00 - 13:00
 Tel. 02261 9133986
www.spielwaren-bergneustadt.de

duplo LEGO playmobil ...

**MANN
 SCHETTE
 & ETTTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

Wir sind alles
 aber nie langweilig.

Entdecken Sie
 die **MANNSCHETTE!**
 Täglich aktuelle Mode
 für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode

Herlicher M WATZ OPUS MOS MOSH Y Y A Y A WOMEN
 Liebungsstück o man's land BENVENUTO. Purple
 HATICO NEW IN TOWN COLMAR BOB BETTER RICH
 ALBERTO DIGEL CAMBIO
 Marc O'Polo® BRAX FEEL GOOD Dixie PME LEGEND AMERICAN CLASSIC

Köln Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

NEU BISTRO
Hugo's
 CAFÉ

Ab sofort können Sie
 sich in unserem **kleinen
 Bistro Hugo's** von Früh-
 stück über Mittagstisch
 bis zu Kuchen und
 Snacks wohlfühlen
 und genießen.

KENNERLERNGUTSCHEIN
Hugo's 1,50 Eur
 für ihren
 Genussmoment*)
 *) Gültig bis 31. Dezember 2021
 Keine Barauszahlung

Öffnungszeiten
 Mo.-Fr.: 9:00 - 19:00 Uhr
 Sa.: 9:30 - 16:00 Uhr
 Inh. Andrea Jahn

Köln Str. 246 • 51702 Bergneustadt • Tel. 914909
hugoscafe.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung

**ND
 NUSCHDRUCK**

Köln Str. 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | info@nuschdruck.de

Beach-Lounge
 Cocktailbar
 Open-Air Bistro
 Strandcafé
 überdachte
 Plätze

Strandland
 No. 7

**WIR
 VERLÄNGERN...**

GEÖFFNET
DO-SA. AB 18 UHR || SO. AB 10:30 UHR
BIS ENDE OKTOBER

Eingang:
 Mühlenstr. 7, 51702 Bergneustadt
 Nach dem Nettomarkt rechts

Findet uns hier
<https://w3w.co/froh.tannen.endlos>
 ///froh.tannen.endlos
 51.021521, 7.662230

www.strandlandno7.de **BIKERS WELCOME**

begegnen | begleiten | bestatten
 Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
 so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno

aeterno Werkshagen
 Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pfingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



Nur wenige Mitglieder des Fördervereins fanden ihren Weg in den Krawinkel-Saal.

• **Mitgliederversammlung
„Förderverein Evangelisches
Altenheim Bergneustadt“**

Am 26. August fand im Krawinkel-Saal die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins des Evangelischen Altenheims Bergneustadt statt. Corona bedingt hatten nur wenige Mitglieder den Weg in den Bürgersaal gefunden.

Hinsichtlich der aktuellen Aktivitäten betonte der Vorstand die Wichtigkeit der Beziehung zur Realschule und das derzeit in gegenseitigem Interesse darin gearbeitet wird, die Pandemie bedingten Ausfälle des letzten Jahres zu kompensieren. Beide Parteien befinden sich derzeit in einem Austausch, um schnellstmöglich wieder zu einer normalen Zusammenarbeit zurückzufinden.

Schwerpunkt der Versammlung war die Durchführung der anstehenden Wahlen, die

mit folgendem Ergebnis endeten:

1. Vorsitzender: Rainer Küpper-Fahrenberg
 2. Vorsitzende: Ute Wähler
- Kassenwart: Norbert Siepe
Stellv. Kassenwartin: Karin Bernhardt
Beisitzer: Georg Huber und Dietrich Schüttler, Karl Werner Taphorn und Volker Heitmann
Kassenprüfer: Joachim Lüllau und Lucia Wandt

Heimleiter Georg Huber bedankte sich beim Förderverein für die geleistete Arbeit, speziell auch in den Zeiten der Pandemie. Ihm liegt ebenfalls sehr viel daran, die Zusammenarbeit mit der Realschule, und damit das Zusammenbringen von Jung und Alt, weiter zu intensivieren.

• **Eine wunderbare Aktion**

Der DRK-Kindergarten Krümelkiste im Familienzentrum Hackenberg sammelte für die Flutopfer in NRW. Dazu war die Kita Mitte

September mit einem Stand auf dem Neustädter Wochenmarkt vertreten. Es wurden Glückssteine, Perlenherzen, Perlenspiralen, Windlichter und leckere Waffeln, gesponsert vom Elternbeirat, zugunsten der Flutopfer in NRW gegen eine Spende angeboten.

In den Tagen zuvor bastelten die Kinder der DRK Krümelkiste fleißig und mit viel Engagement zusammen mit ihren Erzieherinnen wunderschöne Sachen, um einen Beitrag zur Unterstützung der von der Flut betroffenen Menschen zu leisten.



„Allen Menschen soll es gut gehen“ oder „Hoffentlich lachen die Menschen dann wieder“, dies waren nur einige Gedanken der Kinder beim Basteln ihrer Werke. Bei der Aktion sind insgesamt 316 Euro an Spendengeldern zusammengekommen.

Das Geld wurde persönlich in das Katastrophengebiet gebracht und zauberte ein Lächeln in die Gesichter einer betroffenen Familie. Die Kita bedankt sich herzlich bei allen Spendern.



Oldtimertreffen am Heimatmuseum Bergneustadt - Das Ehepaar Sprenger aus dem hohen Norden organisiert ‚Reisen mit dem Oldtimer‘ und besuchte das Heimatmuseum Bergneustadt schon im Sommer mit einer größeren Gruppe von Liebhaberinnen und Liebhaber historischer Motorräder. Jetzt besuchten sie das Bergische Land erneut, allerdings mit historischen Kraftfahrzeugen und machten wiederum Halt am Heimatmuseum. **Informationen für Interessierte: www.classic-car-highlights.com**



Es mussten knifflige Rätsel im „Casino Royal“ gelöst werden, um am Schluss den Tresor zu knacken und mit der Beute einen Fluchtweg zu finden.

• Der geheimnisvolle Raum

„Ihr seid gefordert – von der ersten bis zur letzten Minute“ - Die Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest lud auch in diesem Jahr vom 16. bis 22. Oktober wieder dazu ein, sich auf Spurensuche zu begeben, Rätsel zu lösen und als Team den richtigen Weg zu finden, den Weg raus aus einem „geheimnisvollen Raum“. Vier fantasievoll gestaltete „Escape Rooms“ (Rätselräume) konnten im Martin-Luther-Haus durchsucht, durchlebt und von ihren Rätseln befreit werden. Dazu mussten auf vielfältige Art Aufgaben gelöst werden oder Schlösser mit Hilfe von Schlüsseln oder Codes „geknackt“ werden.

Seit Monaten hatte sich ein Team von acht Ehrenamtlern der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest mit der Vorbereitung der Aktion beschäftigt. „Das hilft der Gemeinde und soll zeigen, dass nicht alles nur religiös sein muss, was hier bei uns in der Kirche geboten wird“, so der Oberstufenschüler Paul Weiss, der seit vier Jahren leidenschaftlich dabei ist. „Das hilft unserem Gemeindeleben.“

Jeder, der Interesse an solch einem besonderen Erlebnis hatte, egal ob als Familie, Kindergeburtstag, im Freundeskreis, mit Arbeitskollegen oder einfach nur als Rätseljunkie, war eingeladen, einen oder

mehrere Räume zu buchen. Da wurden auf der Titanic, im Casino Royal und „Gefahr im Labor“ und speziell für Kinder in der „Geheimnisvollen Villa“ Rätsel gelöst.

Die Räume waren für drei bis acht Leute gebaut und die Teilnahme war kostenlos. „Ich war selbst schon in vielen Escape Rooms und war überrascht, wie professionell auch dieser Escape Room aufgebaut war“, so Besucherin Nastasja. „Ich kann dem gesamten Team nur großes Lob aussprechen. Da wurde mit viel Liebe gearbeitet und freue ich mich schon aufs nächste Jahr.“

Die Aktion fand durchweg großen Anklang und war die Woche über ausgebucht. So ist eine Fortsetzung zum fünfjährigen Jubiläum im nächsten Jahr schon fest geplant.

Sportliches aus der Feste

• Benedikt Duda für die Tischtennis-WM in Houston nominiert

Vom 23. bis 29. November finden in Houston (USA) die Tischtennis-Weltmeisterschaften statt. Der Bergneustädter Benedikt Duda vom TTC Schwalbe Bergneustadt wurde zu dem Turnier von Bundestrainer Jörg Roßkopf ins Aufge-

bot des deutschen Teams berufen. Nach der Olympiateilnahme in Tokio und dem deutschen Meistertitel ist es ein weiterer Meilenstein für den Bergneustädter Tischtennisprofi.



„Benedikt freut sich riesig darüber, dass er zu dem fünfköpfigen Kader des DTTB dazugehört“, so Heinz Duda, TTC Sportwart und Vater von Benedikt. Für den Bundestrainer Jörg Roßkopf waren die Olympia-Fahrer Dimitrij Ovtcharov, Timo Boll, Patrick Franziska und Benedikt Duda gesetzt. Das Quintett wird durch Dang Qiu von Borussia Düsseldorf verstärkt.

• Boxing Bergneustad ernennt Werner Fredrich zum Ehrenvorsitzenden

Auf der Jahreshauptversammlung des Boxing Bergneustadt im September wurde Werner Fredrich, der seit vielen Jahren die Geschicke des Vereins als 1. Vorsitzender leitete, in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Werner Fredrich trat zum 1. Januar 1952 in den Verein ein und bestritt dort 64 Kämpfe. 1961 absolvierte er seine Trainerausbildung und ist bis zum heutigen Tage als Trainer tätig.



Seit 1974 ist er Mitglied des Vorstandes, erst als Geschäftsführer und seit 1996 als 1. Vorsitzender.



Franka (r.) feierte ihren elften Geburtstag mit Joris und Dana in der geheimnisvollen Villa.

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

Was? Wo? Wann?

Da zum Redaktionsschluss auch dieser Ausgabe durch die Corona-Situation weiterhin nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder normal stattfinden kann, gibt es weiterhin keinen Terminkalender in der bekannten Form. Bekannte Einzeltermine werden selbstverständlich veröffentlicht.

Neues aus der Stadtbücherei

Am 18. November findet eine Buchvorstellung statt, unter dem Titel „Frau Friedel empfiehlt“ und am 3. Dezember lädt der Förderverein zu einem weihnachtlichen Mitmachtheater für Kinder ein.

Zu beiden Veranstaltungen dürfen sich Interessierte gerne in der Stadtbücherei anmelden.

Telefon: 02261/41718

Mail: info@stadtbuecherei-bergneustadt.de

weitere Infos: www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

SPD Bürgersprechstunde

Die SPD Bergneustadt bietet jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr eine Bürgersprechstunde im SPD BürgerTreff (Kölner Str. 215) am Deutschen Eck an. In dieser Zeit stehen Mitglieder des Vorstandes und der Stadtratsfraktion persönlich und auch telefonisch (0157 8784 1994) für Gespräche zur Verfügung.

Während dieser Zeit kann über vielfältige Anliegen gesprochen werden. Damit setzt die SPD ihren Bürgerservice unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Corona-Bestimmungen fort.

Ihre Ansprechpartner/innen:

04.11.: Detlef Kämmerer

11.11.: Stephan Hatzig

18.11.: Friedhelm Julius Beucher, Doris Klaka

25.11.: Heinz-Dieter Johann, Wolfgang Scharf

02.12.: Tanja Bonrath

09.12.: Stephan Hatzig

16.12.: Heinz-Dieter Johann

23.12.: Wolfgang Scharf

Rentenberatungen finden telefonisch statt

Wegen der Corona-Situation finden die Beratungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr der Deutschen Rentenversicherung Bund weiterhin telefonisch statt. Eine persönliche Beratung vor Ort in der aktuellen Situation findet daher nicht statt.

„Bei fristwahrenden Anträgen melden Sie sich, damit finanzielle Nachteile ausgeschlossen werden, unter meiner Telefonnummer 02263-6590“, so Ingrid Grabandt-Lahr, Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung. Die Versichertenberatung bleibt auch in Zeiten der aktuellen Pandemie-Situation ein verlässliches Bindeglied zwischen der gesetzlichen Rentenversicherung und den Versicherten, Rentnerinnen und Rentner.

Mehrfarbige Pizzabrötchen - mit Ralf Gießelmann am 29. September 2021

Ralf Gießelmann, Bäckermeister und NRWs erster Brotsommerlied, backt regelmäßig in der Fernsehsendung des WDR „Hier und Heute“ verschiedene Brotspezialitäten.

Backtipps und den einen oder anderen Kniff verrät Ralf Gießelmann exklusiv in den Livesendungen. Wer gerne backt, darf sich nun auf die Rezepte aus der Sendung freuen.

Die feinen Brotspezialitäten sind übrigens drei Tage lang nach der Sendung in den Fachgeschäften der Bäckerei Gießelmann erhältlich.

Die nächsten Fernsehauftritte sind am Mittwoch, den 3. und 10. November, in der Sendung „Hier und Heute“ von 16.15 Uhr bis 18 Uhr.



Gießelmann
Konditorei · Café · Bäckerei



Zutaten:

600g Weizenmehl

40g Hefe

300ml Wasser

4Ei Olivenöl

15g Salz

Olivenöl zum Bestreichen

Für rotes Pizzabrötchen:

15g Tomatenmark

10g Paprikapulver

Für gelbes Pizzabrötchen

10g Curry

Für braunes Pizzabrötchen:

5g Kakao

5g Wasser

10g Cranberries

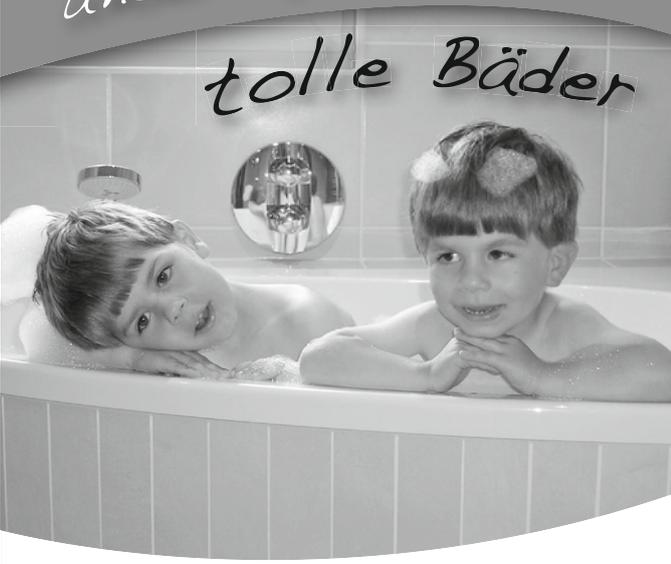
Zubereitung:

Alle Zutaten für den Teig verkneten bis er geschmeidig ist. Das dauert etwa acht Minuten. Dann in gleich große Teile aufteilen. Für die roten Pizzabrötchen Tomatenmark und Paprikapulver verkneten, für die gelben das Curry und für die braunen Kakao und Wasser mischen. Das unter den Teig kneten, anschließend die Cranberries hinzufügen.

Die Brötchen direkt formen (Empfehlung: 30-40g schwer), auf ein Backblech legen, ein nasses Handtuch drüber legen und das ganze Blech über Nacht im Kühlschrank lassen. Der Teig muss mindestens 2 Stunden ruhen, über Nacht ist aber besser. Alternativ kann man auch die ganzen drei Teige in den Kühlschrank tun und die Brötchen am nächsten Tag formen. So spart man Platz im Kühlschrank. Dann sollte man nach dem Brötchenformen aber nochmal eine halbe Stunde mit dem Backen warten.

Brötchen mit Olivenöl bestreichen und bei 200-220 Grad Ober- und Unterhitze etwa 10-15 Minuten im Ofen backen. Je nach dem ob man sie knusprig oder hell und saftig haben will.

Unser Papa baut
tolle Bäder



G. Preuß & Sohn ^{GmbH}
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

Damen & Herren
Salon
Guido Reinzhagen
Friseurmeister



Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52
Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



<http://www.bergneustadt.de>

02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt

BRAND
BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



Das

AS

im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der

AS

Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
02261/478822

www.as-party-service.com

STEINMETZBETRIEB

Röelle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de






Heimatmuseum
Bergneustadt

Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 43184

Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“

Am Montag, den 22. November, lädt der Heimatverein „Feste Neustadt“ um 19:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Heimatmuseum in Bergneustadts historischer Altstadt, Wallstraße 1, ein.

Es gilt die 3-G-Regel - Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Vorstandswahlen, Ehrungen und Informationen zum geplanten Museumsanbau.

JÄGERHOF



Bühne
Begegnung
Bergneustadt

Flyer über das Jägerhof-Projekt

Eine neue Broschüre informiert über das Projekt Jägerhof in Bergneustadts Altstadt, das vom NRW-Ministerium Kultur und Wissenschaft im Rahmen des Programms „Dritte Orte – Häuser für Kultur und Begegnung im ländlichen Raum“ gefördert wird.

Wie die Genossenschaft Jägerhof darin erläutert, vereint die denkmalgeschützte, zugleich aber neuer Nutzung zugeführte Gaststätte mit angeschlossenem Veranstaltungssaal Tradition und Vergangenheit mit Moderne und Zukunft.

Der zuweilen auch „Wohnzimmer der Altstadt“ genannte Jägerhof soll ein offener Ort der Kultur, Kommunikation und Begegnung für Jung bis Alt werden, in den sich alle aktiv und kreativ einbringen können.

Der Flyer liegt im Jägerhof Bergneustadt, Hauptstr. 47, und im Rathaus Bergneustadt, Kölner Str. 256 aus.

Die Kinder- und Jugendgruppe des Losemund Theaters führt Aschenputtel auf

Die Kinder- und Jugendgruppe des Losemund Theaters führt Aschenputtel in einer herrlich komischen Version von Ingo Sax auf, bei der große und kleine Zuschauer auf ihre Kosten kommen.

Geeignet für Kinder von 4 bis 99 Jahren unter der Regie von Eva Deutschmann und Marie Bützler, sowie Jasmin Dohrmann.

Königin Isabelle besteht darauf, dass ihr Sohn Prinz Alexander heiratet und damit sein bisheriges ungebundenes verantwortungsloses Leben beendet. Zum Ball geladen sind die adeligen Töchter des Königreiches samt ihren ehrgeizigen Müttern. Prinz Alexander ist schon der Verzweiflung nahe, als plötzlich wie durch ein Wunder die strahlende Sophie erscheint. Er verliebt sich sofort unsterblich in sie. Doch bevor Sophie in die Verbindung einwilligt, wäscht sie dem Prinzen gehörig den Kopf und erteilt ihm eine Lektion in Sachen Menschlichkeit.

Aufführungsort: Aula der Realschule Bergneustadt

Aufführungstermine:

- So 28.11.2021 17 Uhr Premiere
- Di 30.11.2021 17 Uhr
- Sa 04.12.2021 17 Uhr
- Di 07.12.2021 17 Uhr
- So 12.12.2021 17 Uhr
- Di 14.12.2021 17 Uhr
- Sa 18.12.2021 17 Uhr
- Fr 24.12.2021 14 Uhr Heiligabend
- So 26.12.2021 15 Uhr 2. Weihnachtstag

Vorverkaufsstellen: Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 251, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261 / 4 52 61



Feiern über den Dächern von Bergneustadt



- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr



HOTEL
TAGUNGSZENTRUM
RESTAURANT
CAFÉ
★★★★

PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de



Vereine sagen den ‚Neustädter Nikolausmarkt‘ in diesem Jahr ab!

Der überregional beliebte ‚Neustädter Nikolausmarkt‘ am 1. Adventswochenende am und im Heimatmuseum Bergneustadt wird traditionell von zahlreichen Vereinen, Schulen und Kindergärten durchgeführt. Das Besondere an diesem Markt ist neben der bei Besuchern ganz besonders geschätzten Atmosphäre, auch das Konzept, dass alle Beteiligten Kosten und Einnahmen gleichermaßen teilen.

Organisation und Vorbereitungen, wie beispielsweise die Fertigung von Geschenkartikeln bedürfen eines längeren Vorlaufs und hätten schon längst beginnen müssen.

Auf Grund der noch unsicheren Prognosen, das Pandemiegeschehen betreffend, haben sich die Vereine mehrheitlich dafür ausgesprochen, den diesjährigen ‚Nikolausmarkt‘ nicht durchzuführen.

Ebenso haben sich zahlreiche Teilnehmer am jährlich im November stattfindenden ‚Büchermarkt‘ des Heimatvereins ‚Feste Neustadt‘ dafür ausgesprochen, den nächsten Büchermarkt erst im kommenden Jahr 2022 durchzuführen.

JÄGERHOF



Bühne -
Begegnung -
Bergneustadt

07.11. 20.00 Uhr Nils Heinrich - „Deutschland einig Vaterland - 30 Jahre Besuch von drüben“ - Er hat Zahnfüllungen aus zwei Gesellschaftssystemen im Mund. Die erzeugen Strom. Diese zusätzliche Energie kann er gut gebrauchen... - EINTRITT 20 Euro AK + 2,50 Euro

19.11. 20.00 Uhr Onkel Fisch - „Onkel Fisch blickt zurück. Der satirische Jahresrückblick mit dem Wichtigst-Witzigsten aus 2021“ - Onkel Fisch gründete sich 1994, wie das Schauspielhaus Bergneustadt. Seit dieser Zeit ständiger Gast dortselbst. Das verbindet! Jetzt zum ersten Mal im Jägerhof. - EINTRITT 22,50 Euro AK + 2,50 Euro

28.11. 20.00 Uhr Stefan Heidtmann - „Buster Keaton & Klavier“ - Neue Musik zu alten Filmen. Seit vielen Jahren verbindet der Bergneustädter Pianist und Komponist Stefan Heidtmann Jazz/Neue Musik, zeitgenössische Formen der Musik - EINTRITT 15 Euro / 13 Euro (erm.) AK + 2 Euro

04.12. 20.00 Uhr Matthias Egersdörfer - „Ein Ding der Unmöglichkeit“ - Wenn ich als Kind zwei Kugeln Eis mit Sahne, einen Hund oder beispielsweise ein Maschinengewehr haben wollte, pflegte meine Mutter immer zu sagen, dies sei ein Ding der... - EINTRITT 20 Euro AK + 2,50 Euro

11.12. 20.00 Uhr Ute & Friedemann Rink + Sylvia Spitz - „S(w)ing mit“ im Advent im Weihnachts(str)ess“ - An diesem Abend erwartet Sie ein buntes Programm rund um Advent und Weihnachten. Ein adventlicher Abend zum Mitsingen, Träumen und Schmunzeln. EINTRITT 12 Euro AK + 2,50 Euro

12.12. 15.00 Uhr Marionettentheater Längdrös - „Rotkäppchen“ - EINTRITT 5 Euro

Weitere Infos unter:
www.jaegerhof-bergneustadt.de/spielplan

Wüllenweber-Gymnasium

Schule der Stadt Bergneustadt



Hole das Beste aus Dir raus! – Kompetenzorientierter Unterricht

- bestmögliche Vorbereitung auf das Abitur,
- Unterricht bis 13.15 Uhr
- Förderangebote, auch gegen Corona-Lücken
- Betreuungsangebot „Lernzeit“

Weltoffen, Zukunftsorientiert, Nachhaltig – Über den Unterricht hinaus

- „Nachhaltige Schule“
- „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“
- naturwissenschaftlicher Schwerpunkt
- Orchester-AG, Sport-AGs und weitere Angebote

Gemeinschaft erleben – den eigenen Lebensweg gestalten

- Klassenfahrt zu Beginn der 5. Klasse
- Austausch zwischen Grundschulen und WWG
- aktive Schülervertretung (SV):
- Begleitung bei der Berufsfindung

Neugierig geworden? Überzeugen Sie sich selbst!

20.11.2021: Schnuppertag

Jan 2022: Besuchstage für Viertklässler

wwg-bergneustadt.de
02261/789180





Herzliche Einladung
zum
Schnuppertag
an der
**Städtischen Realschule
Bergneustadt**
Samstag, den 06. November 2021
von 9:00 - 12:00 Uhr





Anmeldung erbeten:
Tel.: 02261/78917-0

SCHAUSPIELHAUS

03.11. 20.00 Uhr WILLIAM WAHL (Köln) „Nachts sind alle Tasten grau“ - Musikkabarett

05.11. 20.00 Uhr A.R.K. (Bielefeld) - Andreas Kaling- Bass-sax., bass-cl, Sopran-sax; Reinhold Westerheide – git; Karl Godejohann – dr, perc. - Jazz u.a.

12.11. 20.00 Uhr PETER FISCHER (Berlin) „Zweitastengesellschaft - Schwarz seh-Weiss nicht“ - Klavierkabarett

13.11. 20.00 Uhr ADRIENNE HAAN & Militär Big Band des Großherzogtums Luxemburg (NY/LUX) „Metropolis Berlin - eine Hommage an Berlins goldene 20er“ - Revue - im KRAWINKELSAAL

ADRIENNE HAAN

GROSSHERZOGTUM LUXEMBURG
Botschaft in Deutschland
Unter der Schirmherrschaft der
Botschaft des Großherzogtums Luxemburg

METROPOLIS
EINE SWINGENDE HOMMAGE AN BERLINS GOLDENE 20ER

Begleitet von der Militär Big Band
des Großherzogtums Luxemburg

VERANSTALTER
SCHAUSPIELHAUS
Bergneustadt
Tel.: 02261.470389

Samstag
13. 11. 2021, 20 Uhr
Krawinkelsaal
Kölner Straße 260, 51702 Bergneustadt

Köln:Ticket 0221-2801
www.adriennehaan.de
www.koelnticket.de

16.11. 20.00 Uhr TIM PRÖSE (Berlin) „Jan Fedder - Unvergessen“ - Jan Fedder Abend des Spiegel- Bestseller-Autors

19.11. 20.00 Uhr ONKEL FISCH (Berlin) „Der Jahresrückblick 2021“ - Kabarett

27.11. 20.00 Uhr FELIX OLIVER SCHEPP (Hamburg) „Hirn-klopfen“ - Kabarettkonzert

04.12. 20.00 Uhr MATTHIAS EGERSDÖRFER (NÜRNBERG) „Ein Ding der Unmöglichkeit“ - Kabarett im JÄGERHOF

09.12. 20.00 Uhr JOHANNES KIRCHBERG (Hamburg) „TESTSIEGER - oder was tut man alles nicht“ - Chansonkabarett

10.12. 20.00 Uhr TANJA HALLER & GERNOT SOMMER (Köln) „Glaube Liebe Hoffnung - Inhalte überwinden - Musikkabarett

17.12. 20.00 Uhr GUDRUN HÖPKER & GERD BUURMANN (Köln) „Höpker & Buurmann haben Krach“ - Komödie

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273
VORVERKAUF / Eintrittskarten:
Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389
- tägl. ab 18:00 Uhr -
info@schauspielhaus-bergneustadt.de |
www.schauspielhaus-bergneustadt.de
www.westticket.de
www.koelnticket.de (print@home)

Volkstrauertag 14. November 2021

Der Blick geht am Volkstrauertag in beide Richtungen: zurück auf das Jahr 1941 und auf 80 Jahrestage nach vorn. Denn Erinnern und gemeinsam eine friedliche Zukunft gestalten, das sind zwei Seiten einer Medaille. Dafür steht der Volkstrauertag, dafür steht auch die Veranstaltung, zu der wir Sie einladen.

2021 sind zwei Schwerpunkte gesetzt: der deutsche Überfall auf die Sowjetunion am 22. Juni 1941 und der Krieg in Südosteuropa, der vor 80 Jahren in Jugoslawien und Griechenland begann. Noch immer trauern wir mit Menschen vieler Nationen um die Opfer dieses Angriffs- und Vernichtungskrieges. Die Kriegsgräber sind und bleiben ihnen und uns wichtig – als Orte des Erinnerns und der Mahnung zugleich. Längst sind es Enkel und Urenkel, die Fragen stellen, denen ein Grabkreuz oder der Name auf einer Stele viel bedeuten. Wie Kriegsgräberstätten im Ausland, erinnern Ehrenmale auf den Friedhöfen hierzulande an die Verluste. Und noch immer findet der Volksbund Kriegstote und gibt ihnen ein würdiges Grab. Jedes weitere Schicksal, das er klären kann, gibt Angehörigen Gewissheit und schenkt vielen von ihnen im Herzen Frieden.

Am Volkstrauertag erinnert der Volksbund an alle Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Auch dort, wo Sie zu Hause sind. Und er lädt ein, gemeinsam mit anderen an diesem Tag innezuhalten, Fragen Raum zu geben, mit Bedacht Antworten zu entwickeln und eine friedliche Zukunft mitzugestalten.

Wir laden Sie ganz herzlich ein zur gemeinsamen Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag des Kreisverbandes Oberberg und des Ortsverbandes Bergneustadt am:

14. November 2021, 11:30 Uhr, auf dem Hauptfriedhof in Bergneustadt, Oststraße.

Setzen Sie mit uns ein Zeichen – „Gemeinsam für den Frieden“. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Hagt, Landrat, Vorsitzender Kreisverband Oberberg

Matthias Thul, Bürgermeister, Vorsitzender Ortsverband Bergneustadt

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

10.30 Uhr am Ehrenmal Belmicke

Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Noch bis zum 30. November wird die alljährliche Haus- und Straßensammlung veranstaltet. 70 Prozent der Ausgaben zur Finanzierung der Vereinsarbeit des Volksbundes müssen über die Beiträge der Mitglieder, Erbschaften von Erblassern und Spendeneinnahmen aus der Bevölkerung aufgebracht werden.



Die Sammlung in Bergneustadt und im Oberbergischen Kreis wird maßgeblich durch Angehörige des Vereins der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. unterstützt.

Die Sammlung dient der Unterstützung, der Pflege und Instandsetzung von 832 Kriegsgräberstätten in 45 Ländern Europas und in Nordafrika und der jährlich rund 60 Workcamps im In- und Ausland sowie von Projekten im Rahmen der Friedenserziehung in den Jugendbegegnungs- und Bildungsstätten des Volksbundes.



Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Senioren „WG“

Ein-Personen-Appartements



Leben und Wohnen
im Fabrikschloss

Senioren WohnGemeinschaft | Bahnstr. 2 | B. Erbach
Fon: 02261/48806 | www.senioren-wg-bgn.de



AHMAN
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer-, Baum-, See und alternative Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Individuelle Trauerfeiern und Reden
- Bestattungsvorsorge

Martin Ahman
Im Trauerfall
für Sie da!

bestattungen-ahman.de

☎ 02261 - 91 46 54



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft eG in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie **Ihr Zuhause in Bergneustadt**



WIR PFLEGEN MIT HEIZ UND VERSTAND

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 02261/42171

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

GRAVTEC
HOLGER KLEINE



SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK



Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax: 02261/5013743
info@gravtec.de



CHRISTMAS Gospel
DAS WEIHNACHTSPROZESS THEATER WIEDENEST

Z FLÜGEL
CHRISTINA BRUDERICK [Sprache] & BENJAMIN SEIFEL [Musik]

Weltjahresbestzeit II
DAS NEUE PROGRAMM



FREITAG
17. DEZEMBER 2021
MARTIN-LUTHER-HAUS WIEDENEST
Martin-Luther-Strasse 4, 51702 Bergneustadt // Einlass: 19 Uhr / Beginn: 20 Uhr

TICKETS: VVK 15,- € // AK 18,- €

ONLINE Ticket
kirche-wiedenest.de

Evangelische Kirchengemeinde WIEDENEST



Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir bitten um Terminabsprache
Telefon: 02261 / 42740

Di – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa & Mo nur nach Termin
Wir besuchen Sie auch zu Hause



ARMBRÜSTER
klein, aber fein





Die freundliche Pflege
Carola Schönstein
Der Mensch im Mittelpunkt

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen



& Team

Carola & Marie Lisa Schönstein

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Das Drachenfest am Dümpel - ein Fest für die ganze Familie

Nach zwei Jahren Zwangspause ist es endlich wieder so weit. Der Luftsport-Club Dümpel freut sich, am 6. und 7. November den Flugplatz „Auf dem Dümpel“ wieder für die Drachen freizugeben.

„Jung und Alt sind willkommen, uns mit ihren Drachen zu besuchen oder auch einfach nur vorbeizuschauen, um sich das Treiben auf dem Flugplatz und die bunten Drachen anzuschauen“, so Vereins-sprecher Frank Patt. „Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen wie immer viele fleißige Helfer und Helferinnen des Vereines.“



Der Eintritt und das Parken sind kostenfrei. „Freiwillige Spenden zur Finanzierung des organisatorischen Aufwandes sind aber herzlich willkommen“, so Patt weiter. Entsprechende Spendenboxen seien auf dem Flugplatzgelände aufgestellt.

Das Drachenfest beginnt am Samstag, den 6.11., um 11:00 Uhr und endet am Sonntag bei Sonnenuntergang.

Da das Flugplatzgelände genügend Platz bietet, ist im Außenbereich weder die 3G Regel noch das Tragen einer Maske Pflicht. In den Wartebereichen, auch im Außenbereich wie zum Beispiel am Grill und in den Innenräumen ist das Tragen einer Maske erwünscht.

Weitere Informationen unter www.lsc-duempel.de

Benefizkonzert

Zugunsten der Leukämie- und Lymphomhilfe

SCHOTTISCH-IRISCHER ABEND

Samstag, 20.11.2021 • Eintritt 22 €
Einlass 18.00 Uhr • Beginn 18.30 Uhr
Krawinkelsaal • Kölner Str. 260 • 51702 Bergneustadt

3 G mit Nachweis

Eintrittskarten nur im Vorverkauf erhältlich:

- Reisebüro Naumann, Gummersbach-Zentrum 02261-92630
- Buchhandlung Baumhof, Bergneustadt 02261-45261
- Heimatmuseum, Bergneustadt, Walter Jordan 02261-43184
- LLH Verband NRW, M. Enders 02261-41951
- Edwin's Nüsse & Südfrüchte, Kölner Str. 257, Bergneustadt 01575-6239974



Neue Projekte beim Förderkreis

Neue Projekte des Förderkreises Kinder, Kunst & Kultur (KKK) in der Kunstwerkstatt im Jugendtreff Bergneustadt. Dienstag 15.00 – 16.00 Uhr u. 16.00 – 17.30 Uhr und Mittwoch 16.00 – 17.30 Uhr. Leitung: Dipl. Designerin Andrea Perthel

Infos unter: www.jugendtreff-bergneustadt.de - Telefon: 02261/9979431 oder 02261/9943285

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die

zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
 Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur e.V. präsentiert:



WEIHNACHTSKONZERT

MUSIKZUG Bergneustadt
Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt

Leitung Heinz Rehring

3. Advent
Sonntag, 12. Dezember 2021

14.00 Uhr & 18.00 Uhr, Krawinkelsaal
Eintritt 12,-€



www.musikzug-bergneustadt.info

Vorverkaufsstellen:

Foto Bestgen
Buchhandlung Baumhof
Bei allen Musiker*innen

Weihnachtskonzert mit dem Musikzug Bergneustadt

Seit vielen Jahren veranstaltet der Verein Kinder, Kunst und Kultur in der „Neustadt Philharmonie Krawinkel-Saal“, zusammen mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, ein traditionelles Weihnachtskonzert.

So steht das dritte Adventswochenende dieses Jahr wieder ganz im Fokus der symphonischen Blasmusik. Die Musiker unter der Leitung von Heinz Rehring haben sich ein tolles Programm für die Vorweihnachtszeit überlegt.

„Wir wollen mit einem abwechslungsreichen Programm viele Generationen ansprechen und Weihnachten im Jahr 2021 wieder zu dem machen, was es sein sollte, nämlich ein Fest der Liebe und der Besonnenheit.“



Sparkasse Gummersbach
präsentiert:

Neustädter Kunsthandwerk 2021



Sa./So. 27. u. 28. November 2021
11 - 18 Uhr

Krawinkelsaal BERGNEUSTADT
Kölner Straße 260

Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur und Stadt Bergneustadt
www.jugendtreff-bergneustadt.de

Neustädter Kunsthandwerk 2021

mit 30 Ständen wird den Bürgerinnen und Bürgern wieder ein wunderschöner Kunsthandwerker Markt geboten. Die Sparkasse Gummersbach und der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur präsentieren jährlich zum Advent diesen Markt, mit qualitativ hochwertigen Angeboten, im Neustädter Krawinkel-Saal.

Engagierte Marktbetreiber bieten schöne und kunstvoll gearbeitete Sachen zur Weihnachtszeit an.

Mit dabei ist auch wieder die Strickgruppe „für den guten Zweck“, eine Gruppe von engagierten Frauen, deren Arbeiten rein sozialen Zwecken dienen.

Öffnungszeiten:

Sa./So. 27.11./28.11. 2021 von jeweils 11 – 18 Uhr

Ich werde
aus dem Zinstief kommen.

In der Gothaer Gemeinschaft
verbinden Sie Kapitalschutz
mit attraktiven Renditechancen.

Gothaer
Index Protect

Generalagentur Frank Bisterfeld

Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

Erfassung der Wasserzählerstände



Wie auch im vergangenen Jahr führt das Wasserwerk Bergneustadt im Dezember eine Erfassung der Wasserzählerstände zur Erstellung der **Jahresabrechnung 2021** durch. Hierzu ist die Ablesung der Wasserzähler erforderlich. Dazu werden Anfang Dezember Ablesekarten an die vom Wasserwerk Bergneustadt versorgten Anschlussnehmer versandt.

Bitte lesen Sie Ihre Wasserzähler ab und teilen Sie dem Wasserwerk Bergneustadt den Zählerstand mit. Auf der Homepage der Stadt Bergneustadt, unter www.bergneustadt.de, finden Sie ab dem **15. Dezember 2021** einen Link, über den Sie unter Verwendung Ihrer Kundennummer zur Eingabe des Wasserzählerstandes geführt werden. Ebenso sehen Sie dort eine Selbstablesekarte als Muster und eine Anleitung zu den erforderlichen Angaben.

Zur Vereinfachung nutzen Sie bitte für die Eingabe der Zählerstände so weit wie möglich in der Zeit vom **15. bis zum 31. Dezember 2021** das Internet, da nur in dieser Zeit eine Freischaltung zur Erfassung der Zählerstände vorgenommen wird.

Selbstverständlich können Sie auch die Selbstablesekarte ausgefüllt zurücksenden oder im Rathaus abgeben oder dort einwerfen.

Für Ihre Mitarbeit bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Wasserwerk Bergneustadt.

Grünschnittabgabe

Für Bergneustädter Bürgerinnen und Bürger bietet die Stadt am Samstag, den 13. November, von 9 bis 14 Uhr

die Möglichkeit, Grünabfall und Astschnitt kostenlos auf der Fläche unterhalb des Kunstrasenplatzes am Stentenberg, Rudolf-Harbig-Straße, zu entsorgen. Anliefern dürfen ausschließlich Privatpersonen Astwerk bis max. 15 cm Durchmesser sowie Grün- und Heckenschnitt bis zu max. 3,0 cbm Volumen pro Haushalt. Die Registrierung erfolgt über Vorlage des Personalausweises.

Dieses Angebot dient der Vermeidung von illegaler Grünschnittentsorgung. Für Rückfragen steht Ihnen der Baubetriebshof Bergneustadt, Tel.;02261/404-163, zur Verfügung.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

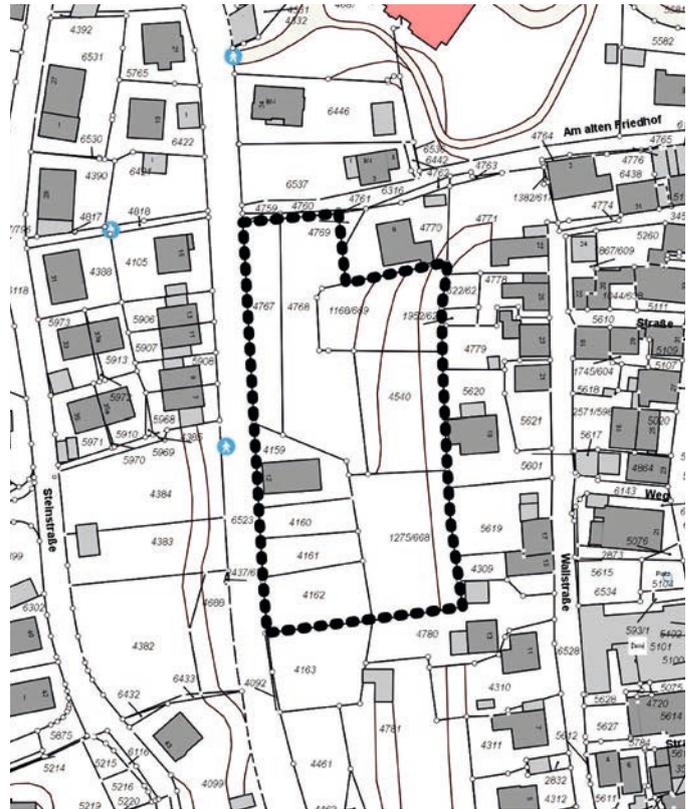
Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben hier: Frühzeitige Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, und Bauausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.10.2021 beschlossen, für den Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben den Verfahrensschritt der frühzeitigen Beteiligung gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, durchzuführen.

Der Bebauungsplan Nr. 71 – Im Stadtgraben wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Von einer Umweltprüfung wird abgesehen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 71 – Im Stadtgraben wird wie nachfolgend beschrieben begrenzt und erstreckt sich auf die innerhalb der nachstehend angegebenen Grenzen gelegenen Grundstücke und Grundstücksteile. Das Plangebiet wird im Westen durch die Straße „Im Stadtgraben“, im Norden durch die Wohnstraße „Am alten Friedhof“ und im Osten durch die Grundstücksflächen und die bestehenden Gebäude, die über die

Wallstraße erschlossen sind, begrenzt. Südlich grenzen teilweise brachliegende Freiflächen an das Plangebiet an, die derzeit als Kfz-Werkstatt genutzt werden. Das Plangebiet hat eine Fläche von rund 0,6 Hektar (ha). Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 71 – Im Stadtgraben geht aus der beigefügten Karte hervor.



Zur öffentlichen Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, in Betracht kommende, sich wesentlich unterscheidende Lösungen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung hängt der Entwurf des Bebauungsplanes **Nr. 71 – Im Stadtgraben**

in der Zeit vom 10.11.2021 bis einschließlich dem 10.12.2021

im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt im Flur der Ebene 3, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt zu den üblichen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme öffentlich aus. Es wird darauf hingewiesen, dass auch Kinder und Jugendliche Teil der Öffentlichkeit sind.

Die Öffnungszeiten lauten:

Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr sowie

Freitag von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 71 – Im Stadtgraben ist auch im Internet einsehbar auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ und wird über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.bauleitplanung.nrw.de/> zugänglich gemacht.

Während der Auslegungsfrist können Anregungen und Bedenken insbesondere schriftlich, zur Niederschrift oder per E-Mail beim Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt Bauverwaltung, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, E-Mail: rathaus@bergneustadt.de, Tel.: 02261-404-0 vorgetragen werden. Um das Ergebnis der Behandlung der Anregungen und Bedenken mitteilen zu können, ist die Angabe von Namen und Anschrift der Vortragenden zweckmäßig.

Bergneustadt, den 26.10.2021

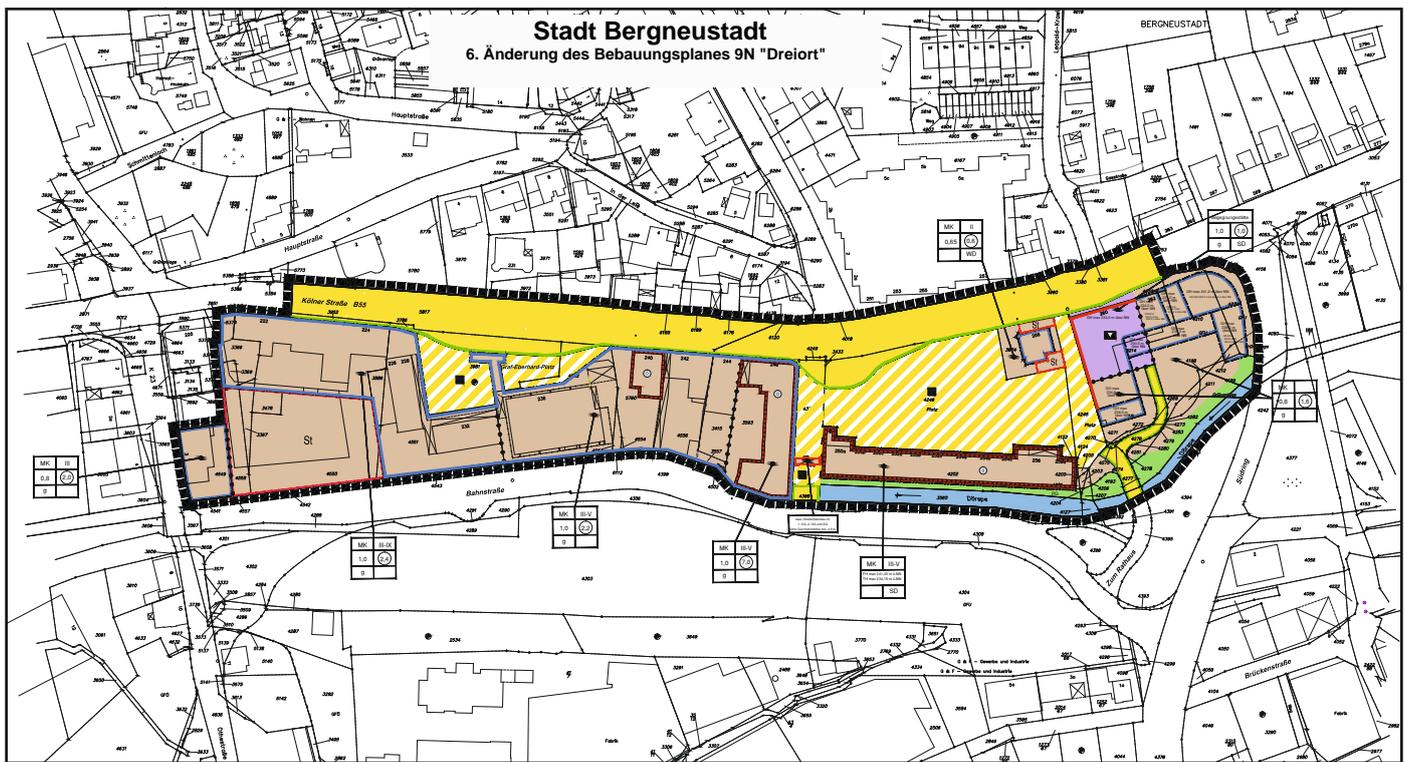
Der Bürgermeister
Matthias Thul

Bekanntmachungsanordnung

Der Beschluss des Planungs- und Bauausschusses vom 25.10.2021 zur Durchführung des Verfahrensschrittes zur frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB des Bebauungsplans Nr. 71 – Im Stadtgraben wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bergneustadt, den 26.10.2021

Der Bürgermeister
gez. Matthias Thul



Bebauungsplan Nr. 9N – in der Fassung seiner 5. und 6. Änderung hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 i. V. m. § 1 Abs. 8 Baugesetzbuch (BauGB) zur teilweisen Aufhebung des Bebauungsplanes 9N in der Fassung seiner 5. und 6. Änderung

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 09.12.2020, gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der neuesten gültigen Fassung beschlossen, den Bebauungsplan 9N – Dreiort mit der 5. und 6. Änderung teilweise aufzuheben. Nach § 1 Abs. 8 BauGB gelten für die Aufhebung auch die Vorschriften über die Aufstellung von Bebauungsplänen.

Das Gebiet der Aufhebung ergibt sich aus dem beigefügten Lageplan und entspricht dem Geltungsbereich der 6. Änderung des Bebauungsplanes 9N – Dreiort: Das Plangebiet liegt im zentralen Bereich der Innenstadt südlich der Altstadt. Nördlich verläuft die Plangebietsgrenze entlang der nördlichen Straßenbegrenzungslinie der B55. Im Osten wird der Planbereich durch die Straße Südring begrenzt. Die südliche Geltungsbereichsgrenze verläuft entlang der nördlichen Straßenbegrenzungslinie der Bahnhofstraße und wird im weiteren Verlauf entlang des Wasserlaufs der Dörpe geführt. Westlich wird die Fläche durch die Verkehrsfläche der Othestraße (K32) begrenzt, knickt dann für ca. 20 Meter in östlicher Richtung ab und verläuft schließlich wieder in Richtung Norden auf die B55 zu. Hier grenzt der Geltungsbereich unmittelbar an den Geltungsbereich der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9N – Dreiort an.

Begründung:

Der Bebauungsplan Nr. 9N „Dreiort“ wurde vom Rat der Stadt Bergneustadt am 17.02.1988 als Satzung beschlossen. Am 28.06.1989 wurde er ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan wurde in der Folgezeit mehrfach geändert. Er besteht heute in der Fassung seiner 7. Änderung, die am 12.07.2017 als Satzung beschlossen wurde.

Eine Überprüfung des Bebauungsplans aus Anlass des Bauvorhabens auf dem Baugrundstück Kölner Straße/Othestraße (Deutsches Eck) hat zu der Erkenntnis geführt, dass der Bebauungsplan bereits in seiner Ursprungsfassung einen Festsetzungsfehler enthielt, der zu seiner Unwirksamkeit führt. Der Bebauungsplan setzt entlang der Kölner Straße in seiner textlichen Festsetzung zu Ziffer 2.1.2 Kerngebiete fest und bestimmt zugleich, dass in den festgesetzten Kerngebieten Wohnungen ab dem 1. Obergeschoss allgemein zulässig sind.

In der Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und des Oberverwaltungsgerichts Münster ist zwischenzeitlich entschieden worden, dass Kerngebiete keine zulässigen Standorte für eine

intensive Wohnnutzung sind. Nach § 7 Abs. 1 BauNVO dienen Kerngebiete nämlich vorwiegend der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie der zentralen Einrichtungen der Wirtschaft, der Verwaltung und der Kultur. Bereits aus dieser Formulierung der Zweckbestimmung von Kerngebieten wird in der Rechtsprechung abgeleitet, dass eine intensive Wohnnutzung dem Charakter eines Kerngebietes im Sinne des § 7 Abs. 1 BauNVO nicht entspricht. Dementsprechend sind Wohnungen nach § 7 Abs. 2 Nr. 6 BauNVO in Kerngebieten nur für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter allgemein zulässig. Sonstige Wohnungen sind in einem Kerngebiet nur dann allgemein zulässig, wenn der Bebauungsplan dies nach § 7 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO ausdrücklich festsetzt. Ansonsten sind Wohnungen nach § 7 Abs. 3 Nr. 2 BauNVO in Kerngebieten nur ausnahmsweise zulässig. Die Möglichkeit, durch einen Bebauungsplan eine intensivere Wohnnutzung im Kerngebiet zuzulassen, eröffnet § 7 Abs. 4 BauNVO nur „für Teile eines Kerngebietes“. Aus diesen Gründen lässt es § 7 BauNVO nicht zu, im Kerngebiet – wie hier – überall oberhalb des Erdgeschosses Wohnungen allgemein zuzulassen. Dementsprechend hat etwa der 2. Senat des OVG NRW entschieden, dass ein Bebauungsplan unwirksam ist, wenn er innerhalb eines Kerngebietes Wohnungen oberhalb des Erdgeschosses uneingeschränkt zulässt.

Da die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts und des Oberverwaltungsgerichts Münster zur Unzulässigkeit von intensiver Wohnnutzung in Kerngebieten sehr gefestigt ist, muss von der Unwirksamkeit des Bebauungsplans jedenfalls im Bereich der Kerngebietsfestsetzung ausgegangen werden. Die Unwirksamkeit der Kerngebietsfestsetzung erfasst hier auch die Änderungspläne Nr. 5 und Nr. 6, die sich auf den räumlichen Umgriff der Kerngebietsfestsetzung beziehen.

Neben den Kerngebieten setzt der Bebauungsplan umfangreiche weitere Baugebiete fest. Da der festgestellte Festsetzungsfehler zunächst nur die festgesetzten Kerngebiete erfasst und der Bebauungsplan in seinem übrigen räumlichen Geltungsbereich auch ohne die Kerngebietsfestsetzung eine sinnvolle städtebauliche Entwicklung und Ordnung gewährleisten kann, soll das Aufhebungsverfahren auf den räumlichen Umgriff der Kerngebietsfestsetzung beschränkt werden.

Folge der Aufhebung des Bebauungsplans in diesem Bereich ist, dass sich die Zulässigkeit von Bauvorhaben in diesem Bereich zunächst nach § 34 BauGB bestimmt. Zulässig sind danach Bauvorhaben, die sich in die Eigenart der näheren Umgebung einfügen, was in der Regel der Fall ist, wenn sie in dieser ein Vorbild finden.

Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird der Aufstellungsbeschluss vom 09.12.2020 hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Durch die heutige Bekanntmachung wird das Verfahren eröffnet.

Bergneustadt, den 12.10.2021

Der Bürgermeister
Matthias Thul

Bekanntmachung des Jahresabschlusses der Stadt Bergneustadt zum 31.12.2020

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am 08.09.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

- Der Rat stellt den örtlich geprüften und vom Rechnungsprüfungsausschuss mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31.12.2020 gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW fest.
- Der Jahresgewinn 2020 von 3.673.683,19 € wird in Höhe von 3.568.539,98 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt. Die übrigen 105.143,21 € werden gemäß § 75 Absatz 3 GO NRW in die Ausgleichsrücklage gebucht.
- Aufgrund des Prüfungsergebnisses mit uneingeschränktem Bestätigungsvermerk erteilen die Ratsmitglieder dem Bürgermeister gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW für den Jahresabschluss zum 31.12.2020 vorbehaltlos Entlastung.

2. Bekanntmachung

Die vorstehenden Ratsbeschlüsse werden hiermit gemäß § 96 Absatz 2 GO NRW (Bekanntmachung vom 14.07.1994, GV NRW, S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung öffentlich bekannt gemacht.

Der Jahresabschluss 2020 liegt ab sofort bis zur Feststellung des Jahresabschlusses 2021 während der Dienststunden im Rathaus, 51702 Bergneustadt, Kölner Str. 256, Zimmer 2.25 zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 29.09.2021

Matthias Thul
Bürgermeister

Haushaltssatzung der Stadt Bergneustadt für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund der §§ 78 ff der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666) in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt mit Beschluss vom xx.xx.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

dem Gesamtbetrag der Erträge auf	54.790.551 EUR
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	54.566.068 EUR

im **Finanzplan** mit

dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	49.539.645 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	48.153.380 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	5.505.700 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	7.179.000 EUR
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.673.300 EUR
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.775.380 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf 1.673.300 EUR festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 5.450.300 EUR festgesetzt.

§ 4

Eine **Inanspruchnahme des Eigenkapitals** soll nicht erfolgen.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 35.000.000 EUR festgesetzt.

§ 6

(nachrichtlich)

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** wurden für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- | | |
|--|----------|
| 1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 370 v.H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 959 v.H. |

2. Gewerbesteuer auf

475 v.H.

§ 7

(entfällt)

§ 8

Die **Bewirtschaftungsregelungen** sind mit ihren haushaltsrechtlichen Auswirkungen Bestandteil dieser Haushaltssatzung. Im Rahmen der Bestimmungen der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) werden folgende Regelungen zur flexiblen Bewirtschaftung der Erträge und Aufwendungen sowie der Einzahlungen und Auszahlungen getroffen:

Budgetierungsregelungen

Budgets im Sinne des § 21 KomHVO werden auf der Grundlage der Teilergebnispläne jeweils für die Produktgruppen gebildet.

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsverrechnung werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen werden nicht in die Budgetierung einbezogen. Diese Aufwandsarten werden einzeln betrachtet jeweils zu einem Budget für Personal- und Versorgungsaufwendungen, Zinsaufwendungen beziehungsweise Abschreibungen zusammengefasst.

Ebenfalls nicht in die Budgetierung einbezogen sind die Verfügungsmittel des Bürgermeisters nach § 14 Satz 2 KomHVO.

Zweckbindungen von Einnahmen

Mehrerträge/-einzahlungen aus der Abwicklung von Schadensfällen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen zur Beseitigung der Folgen des Schadensereignisses.

Mehrerträge/-einzahlungen aus pauschalierter Zuweisungen für besondere Bedarfssituationen, Zuschüsse, Zuweisungen, Spenden und sonstige Leistungen Dritter berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen für die hiermit unterstützten Leistungen und Investitionen.

Sperrvermerke

Alle mit Zweckzuwendungen finanzierten Aufwendungen / Auszahlungen bleiben bis zur Bewilligung der entsprechenden Zweckzuwendung gesperrt.

Entwurf

Aufgestellt:
Bergneustadt, den 24.09.2021

Bernd Knabe
Stadtkämmerer

Festgestellt:
Bergneustadt, 24.09.2021

Matthias Thul
Bürgermeister

23. Nachtrag vom 20.09.2021 zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammsatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023), in der zurzeit geltenden Fassung, der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21. Oktober 1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), in der zurzeit geltenden Fassung und des § 54 des Landeswassergesetzes NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1955, S. 926 /

SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung sowie des nordrhein-westfälischen Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetz vom 08.07.2016 (AbwAG NRW, GV. NRW. 2016, S. 559 ff. / SGV. NRW. 77), in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 08.09.2021 folgenden 23. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammssatzung vom 10.12.1999 beschlossen:

Artikel 1

1. In der Überschrift werden nach dem Wort „Gebührensatzung“ die Wörter „und Satzung über den Kostenersatz bei Grundstücksanschlüssen“ eingefügt.

2. § 9 Absatz 6 erhält folgende Fassung:

„(6) Die Schmutzwassergebühr beträgt

- | | |
|---|--------------|
| a) für der Kläranlage zugeführte Schmutzwässer, für deren Beseitigung unmittelbar Verschmutzerbeiträge an einen Wasserverband gezahlt werden (Vollanschlussgebühr für Verbandsmitglieder) | 2,12 EUR/cbm |
| b) für alle übrigen Schmutzwässer, die in eine Anlage nach § 1 Absatz 2 der Entwässerungssatzung eingeleitet werden (Vollanschlussgebühr) | 4,18 EUR/cbm |
| c) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen biologische Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -Biogruben-) | 0,46 EUR/cbm |
| und je Abfuhr (Entleerung) | 90,00 EUR |
| d) für Grundstücke von Kleineinleitern nach § 8 Absatz 1 Buchstabe b), auf denen sonstige Kleinkläranlagen betrieben werden (Kleineinleitergebühr mit Klärschlammabfuhr -normal-) | 1,72 EUR/cbm |
| e) für Grundstücke mit abflusslosen Gruben gemäß § 8 Absatz 1 Buchstabe c) (Gebühr für die Abfuhr abflussloser Gruben) | 0,94 EUR/cbm |
| und je Abfuhr (Entleerung) | 90,00 EUR.“ |

3. § 10 wird wie folgt geändert:

In Absatz 6 wird die Angabe „1,10 €“ durch die Angabe „1,03 €“ ersetzt.

4. § 20 a Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig seinen Mitwirkungspflichten nach § 10 Absatz 5 dieser Satzung über

1.) den erstmaligen Anschluss einer bebauten oder befestigten Flächen an die öffentliche Abwasseranlage

oder

2.) die Erhöhung der angeschlossenen bebauten oder befestigten Fläche

nicht nachkommt.“

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 23. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammssatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 tritt am 01.01.2022 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 23. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung und zur Klärschlammssatzung der Stadt Bergneustadt vom 10.12.1999 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 20.09.2021

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Matthias Thul

18. Nachtrag vom 20.09.2021 zur Beitrags- und Gebührensatzung und Satzung über den Kostenersatz zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666 / SGV. NRW. 2023) in der zurzeit gültigen Fassung und der §§ 4, 6, 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712 / SGV. NRW. 610), in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 08.09.2021 folgenden 18. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung und zur Satzung über den Kostenersatz zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001 beschlossen:

Artikel 1

1. § 7 Absatz 3 Satz 1 erhält folgende Fassung:

Die Grundgebühr beträgt bei Wasserzählern mit einer Nennleistung von

bis Qn 2,5 bzw. Q3=4	bis 5 cbm	10,90	Euro im Monat,
Qn 6 bzw. Q3=10	7 – 12 cbm	18,70	Euro im Monat,
Qn 10 bzw. Q3=16	20 cbm	21,70	Euro im Monat,
Qn 15 bzw. Q3=25	50 mm Großwasserzähler	38,00	Euro im Monat,
Qn 40 bzw. Q3=63	80 mm Großwasserzähler	47,40	Euro im Monat,
Qn 60 bzw. Q3=100	100 mm Großwasserzähler	54,10	Euro im Monat,
Qn 150 bzw. Q3=250	150 mm Großwasserzähler	74,30	Euro im Monat,
Qn 15 bzw. Q3=25	50 mm Verbundzähler	83,60	Euro im Monat,
Qn 40 bzw. Q3=63	80 mm Verbundzähler	102,60	Euro im Monat,
Qn 60 bzw. Q3=100	100 mm Verbundzähler	132,10	Euro im Monat,
Qn 150 bzw. Q3=250	150 mm Verbundzähler	162,30	Euro im Monat,

2. In § 7 Absatz 3 Satz 2 wird die Angabe „3,20 Euro“ durch die Angabe „3,30 Euro“ ersetzt.

3. In Artikel 1 Ziffer 2 des 17. Nachtrags vom 10.09.2020 zu dieser Satzung wird die Angabe „Absatz 1“ durch die Angabe „Absatz 3“ ersetzt.

Artikel 2

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die durch diesen Nachtrag geänderte Satzung in ihrem Wortlaut ortsüblich bekannt zu machen.

Artikel 3

Dieser 18. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung und Satzung über den Kostenersatz zur Wasserversorgungssatzung vom 12.12.2001 tritt am 01.01.2022 in Kraft. Abweichend hiervon tritt Artikel 1 Ziffer 3 zum 01.01.2021 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Der vorstehende 18. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Bergneustadt vom 12.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

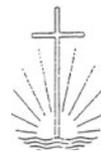
Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 20.09.2021

Stadt Bergneustadt
Der Bürgermeister
Matthias Thul

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Sterbefälle

Lidia Hepner (90 Jahre),
Friedhofstr. 11 a, Bergneustadt
Bernhard Kostrzewa (58 Jahre),
Südring 16, Bergneustadt

Heinz Koch (97 Jahre), Druchtemicke 15, Bergneustadt

Renate Spahn (79 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Wilhelmine Deutsch (85 Jahre), In der Kalkschlade 30, Gummersbach
ehemals: Zum Bauckmert 28 b, Bergneustadt

Harald Eduard Ulrich Knoop (63 Jahre), Sonnenweg 16, Bergneustadt

Bernd Middelhoff (81 Jahre), Vor der Platte 19, Bergneustadt

Irma Peters (93 Jahre), Agnes-Miegel-Weg 49, Oerlinghausen
ehemals: Liegnitzer Str. 39, Bergneustadt

Reinhilde Schöler (88 Jahre), Bergstr. 39 - 45, Morsbach
ehemals: Weidenweg 17 a, Bergneustadt

Helga Erna Hartig (84 Jahre), Kellerseifen 5, Bergneustadt

Dorothee Beste (80 Jahre), Breslauer Str. 19, Bergneustadt

Maria Wiernikowski (87 Jahre) Friedhofstr. 8, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 30.09.2021 Helene Siedenstein, Nordstr. 13, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 01.10.2021 Sonja Pickhardt, Kölner Str. 50, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 03.10.2021 Christa Schildbach, Bergstr. 44, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 04.10.2021 Hildegard Höller, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 05.10.2021 Kurt Dikoff, Nistenbergstr. 41, Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr
- 07.10.2021 Karl Wall, Josef-v.-Jechner-Str. 14, Bergneustadt, sein 95. Lebensjahr
Ursula Albus, Enneststr. 2, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 12.10.2021 Hanna Marx, Kölner Str. 286, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 14.10.2021 Hildegard Sprunkel, Hunschlade 23, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Gerda Götz, Nistenbergstr. 33, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 16.10.2021 Helga Hildebrandt, Nistenbergstr. 39, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 17.10.2021 Johanna Stracke, Diétr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 20.10.2021 Erika Kaufmann, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 22.10.2021 Anni Purrmann, Diétr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
- 24.10.2021 Annerosa Burmeister, Blumenweg 1, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

- 25.10.2021 Sieglinde Neumann, Hauptstr. 41 Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- Gertrude Krischke, Hauptstr. 41 Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 28.10.2021 Inge Hopp, Baldenbergstr. 2, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
Ruth Rüb, Voßbicke 18, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 31.10.2021 Gertrud Flick, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
Rita Lubjuhn, Am Fuchsberg 16, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
Zacharoula Giorga-Spanou, Diétr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 01.11.2021 Ruth Schleier, Lindenstr. 17 Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 02.11.2021 Ingeburg Vedder, Langenlöhstr. 11, Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Herbert Schmidt, Hauptstr. 41, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
Friedrich Kleinfeller, Kölner Str. 140, Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 08.10.2021 Margret und Heinrich Siepermann
Ibitschenstr. 19, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 08.10.2021 Nadja und Jakob Hooge
Rehwinkel 4, Bergneustadt
- 16.10.2021 Elvira und Viktor Gellert
Im Espenhagen 8, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Monatsspruch für November 2021:

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. 2. Thess. 3,5

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 09:30 Uhr Gottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Präsenzgottesdienste und Veranstaltungen in unseren Räumen nur statt, wenn sie vom Infektionsgeschehen her verantwortbar und rechtlich möglich sind. Bitte melden Sie sich möglichst bis freitags zu den Gottesdiensten an - per Mail an bergneustadt@ekir.de oder tel. 02261/41719 bzw. 0179-5135612 und bringen Sie einmalig Ihren Impf-/ Genesenennachweis oder einen aktuellen Test mit. Zutritt zum Gottesdienst und dem Gemeindehaus gilt unter den 3G-Regeln.

Auf der Homepage www.ev-kirche-bergneustadt.de sowie zu den Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros (Tel. 41719 - Mo, Di, Mi, Fr 9:00-10:30 Uhr; Do 15:00-17:00 Uhr) erhalten Sie aktuelle Informationen über unsere Gemeinde. Ihre Pfarrer Dietrich Schüttler (Tel. 470316) und Andreas Spierling (Tel. 02261/42456) sind für Sie telefonisch erreichbar.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine mit Kraft, Gesundheit und Geduld gesegnete Zeit!

Adventsandachten am GemeindeCentrum Hackenberg

An den ersten drei Adventssamstagen findet am Evangelischen GemeindeCentrum auf dem Hackenberg, jeweils um 17 Uhr, eine Open Air-Adventsandacht mit Pfarrer Andreas Spierling statt.

Rund um aufgestellte Lichter und Feuerkörbe auf der Wiese vor der bunt angestrahlten Kirche können die Besucher der Andacht lauschen, ihre eigenen Getränke dazu mitbringen und die Kinder ihre Laternen.

Am 4. Adventssamstag findet um 19 Uhr an der Evangelischen Altstadtkirche das diesjährige Turmblasen statt.



Turmblasen

Am 4. Adventssamstag findet um 19 Uhr an der Evangelischen Altstadtkirche das diesjährige Turmblasen statt.



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

3. November – 15. Dezember 2021

Bitte melden Sie sich weiterhin zur Teilnahme am Gottesdienst bei uns an.

Es gilt die 3G-Regelung: Kinder und Jugendliche bis zum Alter von 15 Jahren gelten als getestet. Jugendliche ab 16 Jahren haben einen gültigen Schülerschein als Nachweis vorzulegen, Erwachsene einen Testnachweis zu erbringen. Sonst gilt der Nachweis: geimpft oder genesen.

Es besteht die Möglichkeit einen beaufsichtigten Schnelltest vor Ort zu machen (Lolli-Test/wird kostenfrei zur Verfügung gestellt). Die Maskenpflicht entfällt! Auf Gemeindegesang wird verzichtet.



Mögliche Änderungen oder aktuelle Anpassungen finden Sie auf unserer Website.

GOTTESDIENSTE

Datum	Uhrzeit	Ort / Besonderheiten
07. November	10:00 Uhr	Kreuzkirche
	10:00 Uhr	KiGoKids im Martin-Luther-Haus
14. November	10:00 Uhr	Kreuzkirche
	10:00 Uhr	KiGoKids im Martin-Luther-Haus
21. November	10:00 Uhr	Kreuzkirche
	10:00 Uhr	KiGoKids im Martin-Luther-Haus
28. November	10:00 Uhr	Kreuzkirche
	10:00 Uhr	KiGoKids im Martin-Luther-Haus
05. Dezember	10:00 Uhr	Kreuzkirche
	10:00 Uhr	KiGoKids im Martin-Luther-Haus
12. Dezember	10:00 Uhr	Kreuzkirche
	10:00 Uhr	KiGoKids im Martin-Luther-Haus
19. Dezember	10:00 Uhr	Kreuzkirche
	10:00 Uhr	KiGoKids im Martin-Luther-Haus

GRUPPEN UND ANGEBOTE

Die Gruppenangebote unserer Gemeinde sind zu einem Großteil wieder gestartet. Genauere Informationen finden Sie auf unserer Website kirche-wiedenest.de

Datum	Uhrzeit	Gruppe, Angebot / Ort
05. November	16:45 Uhr	„Die Rotznasen“ (Jungschar) / Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr	„Offline“ (Jugendtreff) / Martin-Luther-Haus
09. November	19:30 Uhr	„Oberberg Gospel Choir“ / Martin-Luther-Haus
12. November	16:45 Uhr	„Die Rotznasen“ (Jungschar) / Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr	„Offline“ (Jugendtreff) / Martin-Luther-Haus
19. November	16:45 Uhr	„Die Rotznasen“ (Jungschar) / Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr	„Offline“ (Jugendtreff) / Martin-Luther-Haus
23. November	19:30 Uhr	„Oberberg Gospel Choir“ / Martin-Luther-Haus
24. November	15:00 Uhr	Seniorenkreis
26. November	16:45 Uhr	„Die Rotznasen“ (Jungschar) / Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr	„Offline“ (Jugendtreff) / Martin-Luther-Haus
	19:30 Uhr	Jugendgottesdienst „Face2Faith“
03. Dezember	16:45 Uhr	„Die Rotznasen“ (Jungschar) / Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr	„Offline“ (Jugendtreff) / Martin-Luther-Haus
07. Dezember	19:30 Uhr	„Oberberg Gospel Choir“ / Martin-Luther-Haus
10. Dezember	16:45 Uhr	„Die Rotznasen“ (Jungschar) / Martin-Luther-Haus
	19:00 Uhr	„Offline“ (Jugendtreff) / Martin-Luther-Haus
	19:30 Uhr	Jugendgottesdienst „Face2Faith“
14. Dezember	19:30 Uhr	„Oberberg Gospel Choir“ / Martin-Luther-Haus
15. Dezember	15:00 Uhr	Seniorenkreis

Kontakte:

Pfarrer Michael Kalisch, (02261) 41141
 Gemeindefereferent Roland Armbröster, (02261) 9699730
 Küster Heiko Schütz, (0160) 94621967

Alle Angaben unter Vorbehalt!



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Der Seelsorgebereich Oberberg Mitte lädt herzlich ein, Gottesdienste mitzufeiern, unter Berücksichtigung der geltenden Corona-Hygieneauflagen.

Unsere regelmäßigen Gottesdienste in Bergneustadt und Hackenberg finden wie folgt statt:

Hi. Messe, Sonntags um 09.15 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt
Hi. Messe, Mittwochs um 18.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg
Rosenkranzgebet, Dienstags, 17.00 Uhr in St. Stephanus, Bergneustadt
Rosenkranzgebet, Freitags, 15.00 Uhr in St. Matthias, Hackenberg
Anbetung vor dem Allerheiligsten, Mittwochs um 15.30 Uhr in St. Stephanus

Aktuelle Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter: www.oberberg-mitte.de.



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Anmeldungen zu den Gottesdiensten sind zurzeit nicht erforderlich. Aktuelle Informationen unter www.oberberg-mitte.de.

Regelmäßige Gottesdienste:

Di. 18.00 Uhr Bm Abendmesse

So. 11.00 Uhr Wn Hi. Messe (Live bei YouTube gestreamt, Anmeldung www.oberberg-mitte.de)

Weitere Gottesdienste:

Mi. 24.11. 18.00 Uhr Wn Abendgebet: „Andreas, der Wundertäter“ (wird live bei YouTube gestreamt)

Mi. 15.12. 18.00 Uhr Wn Musikalische Andacht zum Advent: „Komm und schweige nicht“ (wird live bei YouTube gestreamt)

Die Gottesdienste in St. Maria Königin werden bei YouTube live übertragen.

Sie finden diese auf dem YouTube-Kanal des Kirchbauvereins St. Maria Königin „Oberes Dörspetal“ unter:

www.youtube.com/channel/UCX9pZhSnNsyLNYNJSuZpVIg



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen! Für alle Veranstaltungen gilt die 3G-Regel. Außer am Sitzplatz gilt im Gemeindehaus Maskenpflicht.

- So. 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Einlass bis 10.20 Uhr) Youtube-Livestream: <http://gottesdienst.efg-wiedenest.de>
- Di. 09:30 Uhr Eltern-Kind-Kreis „Spatzennest“ (2-wöchentlich)
- Mi. 15.30 Uhr Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
18.00 Uhr Teenkreis FraZZ (für Teens ab 12 Jahre, nicht in den Ferien)
- Do. 09-11 Uhr Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261 45063)
15.30 Uhr Jungschar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen ab 8 Jahre, nicht in den Ferien)
- Fr. 20.00 Uhr Jugendabend FRIZZ (für Jugendliche ab 15 Jahre)

Informationen & Kontakt:

Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de

Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de

Miriam Röhm (Kinder- und Teenagerreferentin) | Fon 02261/305289 | roehm@efg-wiedenest.de

Internet: www.efg-wiedenest.de



Gott kommt den Menschen nah – Jesus verändert Herzen

Wir laden Sie ein, diese Erfahrung mit uns zu teilen. Dazu bieten wir Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten – von Jung bis Alt, persönlich und/oder digital.

Alle wichtigen Infos ..

... zu Gottesdiensten

... zu Jugend- und Teenagertreffs

... zu Jungschar (Löhs + Löhkids)

... zu Mutter-/Kind-Kreis (MuKi-Kreis)

... zu Seniorentreffs

... zu Gebetsstunden

... und zu allen anderen regelmäßigen oder unregelmäßigen Veranstaltungen

können Sie über: **www.efg-hackenberg.de** einsehen.

Ansprechpartner für persönliche Gespräche ist:

Jugend- und Gemeindefreferent Alex Berg, Tel. 0176 61289487

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

- | | | |
|-------------------|--------------------|---------------------|
| Jd. 1. + 3. (+5.) | Sonntag 10:30 Uhr | Gottesdienst |
| Jd. 2. + 4. | Sonntag 15:30 Uhr | Gottesdienst |
| Jd. 1. | Mittwoch 19:00 Uhr | Allianzgebetsstunde |
| Jd. 3. | Mittwoch 18:30 Uhr | Bibelgespräch |

Die Hygieneverordnungen und Abstandsregeln sind zu beachten.



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de

Energie für eine saubere Zukunft

Ladetechnik – alles aus einer Hand
Beratung, Lieferung & Installation



[aggerenergie.de/wallbox](https://www.aggerenergie.de/wallbox)



AggerEnergie
Voller Energie für die Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

15. Dezember 2021

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



**Alles Premium.
Bis auf den Preis.**

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**

- Orthopädische Maßschuhe

- Einlagen in allen Ausführungen

- Zurichtungen an Konfektionsschuhen



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/47409

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de

Mobilität für Bergneustadt seit 1956

Ley

Stadionstraße 5 - direkt neben REWE